Ratsel im Matischka Der Eisenbahn-Allentater on Bia-Torbagy und Tuterbog

Matuschka schildert das Attentat

Matsickka schildert das Attentat
Haben sich hei Ihnen, Her Polizieria, niht Zongen gemeldet,
die sagten, daß dort ein Mausch durch lange Tage vor dem Attentat in der Nahe des Vändarkes Bern Freierbacken, in dessen
kann der der State der State der State der State
kann der der State der State der State der State
kann der der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State
kenn der State der State der State der State der State
kenn der State der die Nase aus seinem Häuschen heraussteden, um nachzusehen, ob draußen auch alles in Ordnung ist? Das Ganze, Herr Kriminalrat.

das Ganze war für mich ein Spiel,

ein Versteckspiel. Aber bei den Spiel, das ich getrieben habe, ging es um einen gewaltigen Einsatz. Ich setzte mein Leben auf dieses Spiel. Ich konnie es verlieren, aber ich konnte gewaltige voll gewinnen: meine Vision. Ich wollte auferfem ein zu Mench werden meine Vision. Ich wollte auferfem ein zu der Mench werden meine Vision. Ich wollte auferfem ein zu der Spiel. Ich werden der Verster von d Unterfannen, eine Mit an ihrer Seite und vocht das Gewissen der Welt Zenest wollte die Aus Afteriat am Mond der Demonstrationstages machen. Später wollte ich mich der Welt Gefenberen. Deshab habe ich den Beite geschrieben, der in Torbay später, gefunden wurde und der die Unterschrift tragt: A forditöauf deutsch. Der Überstere'. Ähre, Herr Krimmalaria, das beiltt nicht Der Überstere'. Da haben Sie sich geirrt. Das heilt: Der Umwalzer, der Welterbessere, und das bin ich. Deshab habe ich such meine Schrift im Jitterbeg zurückgelassen, damit ich war, der das alles wollte. Wenn und mich die heberhe hatte, dann mußlen die unterdrückten Volker der ganzen. Welt zu mir pileras. Ich siehe da. und von allen Seiten, riesej und gewähzige. munten ibte übsterruckten vokret eur ganzen west zu mit pit-zern. Ida stehe da, und von allen Seiten, tiesig und gewälig, kommen in einem furchigebietenden Marsch, im gleichen Schrift die Völker der Welt herbet, um mir zu budigen. Der Kriminal-heante, Polizeirat Dr. Schweinitzer, sieht Matuschka, als er nun für einige Augenblicke schweigt, an.

"Was ist das für ein Mensch dort,

was ist das für ein Mensch?" Er hat sich diese Frage nicht selbst beantwortet. Er kann nicht weiter darüber nachdenken, denn Matuschka redet schon weiter: "Sie müssen mir jetzt alles glauben, Matudka redet shop weiter. Sie missen mir jette alles glauben, diles, was ich linen jette erzähle so wahr mir Gott helle. Es war shon in der Nacht. Ich weill nicht ganz genau, wieveil Dir es verschen in der Nacht. Ich weill nicht ganz genau, wieveil Dir gerauften genaus eitlige genaus eit genaus einem genaus genaus genaus einem genaus genaus einem genaus genaus einem genaus genaus eine Bachgart zu lieft, ich Farudie nur einem Jampenbatteren auf eine Schwelle. Das Etranit verpackte in dashen der Schwelle auf ein schwell genaus eine neben der Schwelle an die Schienen.

Jetzt liegt die Bombe da, der Zug kann kommen"

Jetzt tiegt die Bombe da, der Zug kann kommen.

Dr. Schweinitzer ganz schneilt, "Weivel Ekrasti haben Sie dahingelegt?" — "Das wissen Sie noch nicht? Sieben Klügramm.
Ekrasti habe ich dort hingelegt. Haben Sie denn noch nicht erkannt mit welch ungeheurer Wucht diese Sprengung ausgeführtkannt mit welch ungeheurer Wucht diese Sprengung ausgeführt in
Jürer hann der Berneit gestellt war es
hann der Berneit der Berneit der Berneit war es
kauft. Aber unterbrechen Sie mich dog num in Wöllersdorf gemich doch erzählen!" Er streicht mit den Handener, Lassen Sie
mich doch erzählen! Er streicht mit den Handener, Lassen Sie
nich doch erzählen! Er streicht mit den Handener. mits, dom etzamen! Le střenní mit den Handen die Hane au der Sirn, sit für ein par Augenblicke verwirt, sammel sich dann wieder und fahrt mit raschen Worten fort, wobei sein Atem Weiteren Berithes der sich öfters unterbriekt. Im Verlauf des weiteren Berithes die den verachmenden Beamten Dr. Schwei-nitzer ununterbrochen um. Alles ich haue schon erzahlt, wie in-

den Brief angebracht habe? Mit a fordito', der Umwälzer, war er unterzeichnet. Ich habe das noch nicht gesagt? Also hören Sie. Furfrehn Schritte müffte ich gehen, so hefal ics mir. Ich sing funfzehn Schritte, genau funfzehn, in der Bickhungen ach Budapest, Ich nehme zwei Steine. An einem Hoffman schrifte geich ich nehme zwei Steine. An einem Hoffman Schriften des ich nehme zu Steine Australie des ich Ich nehme zwei Steine. An einem Honspannungsmast lege ich den Brief nieder und beschwere ihn mit zwei Steinen. Mein Werk sit getan. Ich war jetzt ganz ruhig, ganz gefallt. Ich gehe fort von dem Viadukt, fort von den Schienen, auf die Böschung hinunter und klettere auf einen kleinen Higel, unmittelbar bei der Böschung. und kleitere auf einen Kleinen Hügel, unmittelbar bei der Boschnige von hier oben überschei dir die ganze Landschaft. Ich nehme hier Aufstellung neben einem großen, hoben, elektrischen Höst-spannungsmast. Ich nehme meint it das? Oh. Herr Krimiest-spannungsmast. Ich nehme meint it das? Oh. Herr Krimiest-sie konnen sich nicht vorstellen, was sich für einen Schrecken be-kommen habe. Was ist das, der Zug kommt nicht rechtzeitig? Drei Tage lang habe sich mit jedem Abend die Zeiten der Züge-tell etwe Hierschießen, zeiten, dass mich versten, berürft wird. vermerkt. Was ist da geschehen, dell mein Zug nicht kommit Habe ich eiwas Ungeschicktes getan, das mich verraten hätte? Nun zittere ich am ganzen Leib vor Aufregung, Furcht und Erwartung, Es war, Herr Kriminalrat, eine kalle, nasse Nacht. Aber trotzdem stand mir der Schweiß auf der Stirn. Ich wischte ihn mit dem loren. Da höre ich etwas.

Es rattert in der Ferne

Kann es sein, daß das der Zug ist? Erst als die Scheinwerfer auftauchten, wagte ich zu glauben, daß das mein Zug ist. Da erst wußte ich, daß mein Zug herankommt, mein Zug, auf den ich wartete. Ich riff ein Streichholz heraus und leuchtete das Zifferblatt meiner Uhr ab. Und nun, hören Sie wieder gut zu, Herr Kriminalrat, Das war die Nacht vom 12, zum 13, und die Uhr Arminairat. Das war die Nacht vom 12. zum 13. und die Uhr ergiet ganz genau 12 Dr. 15 Minuten. Da hatte in die große Er-kenatus, daß das kein Zufall war, sondern das war für mich der Beweis, daß überrückser Machte mein Tun rechtfertigten. Das war ein Fingerzeig. Der Zug kam heran. Seine Scheinwerfer be-leuchten hell die Schienen. Mein Herz schligt im Takt des Ge-zäusdies, das die Maschine ausstöft. Es ist vollkommen dankel, unr die Schienwerfer leuchten. Herr Kriminalrat. Jezt ist der Zug



Three Business rooms and Angley in Arbeiter-Turn- and Spotthand E. N. ... Yersatsonil, Schrildelier Robert Riedel, Leipzig S 3, Fidtestr. 32:31. Ferrard 30:35.

Dred: and Verlag: Arbeiter Turnerlag AG, Leipzig S 3, Fidtestr. 32, Postudockkonis 939.





Der Lauf ist im Übungsplan des Spielers unentbehrlich Teilnehmer des Reichslehrganges für Vereinstechniker an der Bundesschule bei einer Runde auf dem Bundesschulplat in Leipzig

Nr. 25 1. Jahrgang

Preis 25 Pfennige

Leipzig, 20. Juni 1932

Diktatür der Idee von Ernst Fischer

Jeder von uns hat in der von der der v

bereit ist.

Rufkalt Erkenntnis tut not, die radikale Erkenntnis, daß wir Rufkalt Erkenntnis der Verwirklichung des beite um einer Aufgabt dienen durfen, der Verwirklichung des beite um eine State vermeinen. Jede gesellschaftlich uns die stan mehr noch ist zu verneinen. Jede gesellschaftlich kulturelle Erscheinung, jedes Dache und Geführeren Burger danach zu werten, ob es dem Sozialismun einer Jeden gemeinschaftlich und der State der State dem Sozialismun einer State der sehen Betrachtung ist bedigningside mediandsaumg geocheiter beseer oder schleiden geuchreite Persönalichkeit feiner oder größer beseer oder schleiden geden der Schleiden gescheiter betrachte gegen der der der gestellt gegen der der der gestellt gegen der der der gestellt g

eindeutig entscheiden, mit Halbheit und Hintergrundiskeit, mit Wenn und mit Aber können wir zichts mehr anfagen. Ziehen Wenn und mit Aber können wir zichts mehr anfagen. Ziehen neinen, hir höchst kompliziertes Eigenleben und nicht die höchst einfache Forderung nach dem Sozialismus seid nich Hauptsache. Zum Teufol, wir wissen schon, daß das Leben kompliziert und nas nicht, es scheint um nicht sehr wichtig. Die einfache Tatt-sache grauenhalt einfach, fürchiezlich unkompliziert —, daß Milliauen Mersolnen arbeiteits und daß der Kapitalismus nur noch sache — grauenhaft einfach, fürchteilich unkompliziert —, daß Milloans Messche arbeitiols sind, dal der Kapitalisimus nur noch die der Verwickelten Probleme der Kaufache Tatsache erschätet alle der verwickelten Probleme der Kaufache Tatsache erschätet als die verwickelten Probleme der Kaufache Tatsache erschätet als die der Verwickelten Probleme der Kaufache Theorie des Dramas gehören der Verwickelten Probleme der Rede gehalten und V. eine gute Goethe-Rede gehalten und Verwickelten und der Bürger I einen saheitsich hefriedigenden und der Bürger I einen saheitsich hefriedigenden und der Bürger I eine Ausgeber der Verwicklung genöbel der Hauf von der Verwicklung genöbel der Hauf von wir zu dem, was im Kulturbeitrieb der Bourgeoisie geschicht. Stellung nehmen, als Gegene, nicht als Rarzfech einst als tenderlich Beteiligte, nur als Gegene, nicht als Rarzfech einst als Gesten der Verwicklung genöblichen der Verwicklung erwicht als Rarzfech aus der Verwicklung genöblichen der Verwicklung erwicklung der Jaust in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son weinig für uns. Ich him überzeugt daß der "Jaust" in der son wein genen von der "Jaust" in der "Jaust" in der "Jaust" in der "Jaust" in der "

der Gesellschaftsordnung hinweg. Sie verleiht Dingen einen Schein von Liebenswürdigkeit, die nur hassenswert sind: erinnert man sich daran, daß Lunatscharsky den Bolschewismus verlassen wollte, weil der Kreml bombardiert wurde, weil die Revolution

Von Ernst Fischer

Kulturgut gefahrder? Lanntcharsky hat diese Krise überwunden, dessem Erhaltung ihnen aber die gibt es so einen Kreml, dessem Erhaltung ihnen aber die gibt es so einen Kreml, dessem Erhaltung ihnen aber die gibt eine der die gestellt der Bergersellt verführerist, auch der die Lust am Widerspruchsvollen versteckt, la gieden die Lust am Widerspruchsvollen versteckt, la gieden die Schatteneriste des Bergersellt verführerist, la gieden die Schatteneriste des Geschen des Schatteneristen der Geschen des Schatteneristen der Verführerist, der der Verführeristen der Verführeristen der Schatteneristen der Verführeristen aus seiner gefähreristen der Verführeristen der Verführeriste irgendeinem gescheiten und genützten Gerstech aberhanderseit, wird er den falschen, aber klugen und von Wissen getragenen Be-weisen des Geistigen unterliegen. Trotzdem hat der Arbeiter recht, der Geistige unrecht: und weltgeschichtlich wird der Arbeiter rechtbehalten. Das Einfache wird siegen, nicht das Komplizierte

rechtschalten. Das Enstaße wird suegen, meht das Komplizierte.
Mehr als alle Gescheitheit, die alle Moglichkeiten durchdenkt
und vor lauter Moglichkeiten das Notwendige nicht mehr sieht,
nehr als alle Begabung, mehr als alle Vollkommenheit des
Geistes, der zu jedem Beweis den Gegenbeweis und zu jeder
Erkenatnis her Bedüngfleit will, mehr als alle diese frag-Fanatismus Der Sozialismus wird nicht siegen durch die Über-legenheit seiner Beweismittel, sondern durch den Fanatismus seiner Anhänger, nicht siegen durch die Gelehrtheit seiner Grund sätze, sondern durch ihre einfache, jedem Arbeiter faßliche, weil von jedem erlebte Richtigkeit, durch die fanatische Unbedingtheit, mit der wir an ihnen festhalten, wenn sich auch nicht alle heit zu verändern. Wir wollen gar nicht so gescheit, so vielseitig, so wandlungsfähig sein wie der Bürger, wir wollen durch die Vereinigung auf ein Ziel, durch die vielleicht nicht anmutige. aber notweinige startsinnigkeit und Einseitigkeit diese weit überwinden. Und wir können es uns nicht leisten, irgend elwas in dieser Welt nach dem Grad seiner Schönheit und Kultur-erfülltheit zu werten, sondern es gibt für uns nur eine Wertung: Nützt es dem Klassenkampf des Proletariats, nützt es dem

Sozialismus?

Fanatiker brauchen wir, Menschen, die Schluß gemacht haben mit der Lust an der "Buntheit" (nicht ohne Grund liebt der Faschinnus dieses Wort, wenn er von Gesellschaftsproblemen er state der Bernard und der Bernard werden der Geschlichte des tangane, zu beüngungslösem Einstit aufgerulen werden sein dah ihr Dasen in einer sinnlos gewordenen Welt nur einen einzien Sim hat für den Sozialismis aufgebraucht zu werden. Er
hiver, Suche glaut von Measten, die unerschütterlich an den Sies
hiver, Suche glaut, die der Stirn der Gegner das Zeicher
des Todes sehen ein die elber von der Unsterhildskeit gezeichnet
auf, Viele wer der Gegner den geschafte des bezogen, ihr Privatleben ist provisorisch, bleibend ist nur ihr Leben für den Sozialismus. Alles Persönliche tritt immer mehr zurück, über alles Komplizierte wird das wunderbar Einfache triumphieren:

Fanatismus und Heiterkeit.

Das war das schönste Spiel, Wien 1929

Die Fustballbegegnungen Deutschland-Osterreich fanden ihren technischen Höhepunkt in diesem Jahre. Obwohl die deutsche Mannschaft unter unglücklichen Verhältnissen 3:5 verlor, hatte sie eines der besten ihrer Spiele geliefert. Ein Augenzeuge schrieb: "Dieses beste aller Länderspiele hatte beides. Geist und Seele; war so recht geeignet, jeden Fußballkenner restlos zu befriedigen und in Stimmung zu bringen. Ein niedergeschriebener Bericht über den Spielverlauf kann nicht wiedergeben, was man bei diesem Spiel empfand; restlose Körperbeherrschung. geistvollste Spielgestaltung und herrlichste Darstellung bewegter Menschenleiber. Das war kein Spiel der Schablone und der Einförmigkeit, sondern ein Spiel des vollen Lebensgefühls und der freien Entfaltung des Geistigen im Fußballspiel." Welche Mannschaft vertrat uns damals? Krause (Leipzig-Oetsch) • Crezelius (VIL. Leipzig), Schubert (Leipzig-Pegau) • Bergmann (DSV.) Caspari (Frankfurt-Westend). Hartmann (DSV.) . Grübner (West 03 Leipzig), Lachner (Fr. T. München), Schnierle (Stuttgart-Ost), Selchow (Helios Dresden), Behne (Burg) . Nach Verletung des Torwächters trat Bogen (VfK. Leipzig) ein. Werden die kommenden Länderspiele gegen Österreich wieder ein Höhepunkt werden? Wer möchte nicht dabei sein am

2. Jüli in Kassel, am 3. Jüli in Hannover?

Firm Lachen und Nachdenken

Da wir gerade beim Spaß sind. Die "Fränkische Tagespost Da wir getade beim Spal sind. Die "Frankische Tagespost" reröffentlichte am 24. 5. 1932 unter der Schlagzeile: "Sport und Spiel" folgende Nachrichten: "Raubmörder begnadigt. Auf Bespiel longende Radifferten Staatsministeriums ist der Autoschlosser schuld des preumsenen staatsministeriums ist der Autoschlosser Thomas, der wegen Raubmordes ... usw. "Großleuer in Wina. Die großte Olfabrik Polens ist in der Nacht zum Montag nieder-gebrant ... "Unwetter über dem Kreise Tilsit-Ragnit. Über dem Kreise Tilsit-Ragnit und dem angrenzenden Memellandgebiet ging gestern ein schweres Unwetter nieder . . . usw.

Dieselbe Zeitung brachte am 19. 6. ein Bild mit zwei Rhönrad-Dieselbe Zeitung brachte am 19,6 ein Bild mit zwei Rhorrad-inherinnen und schrieb dazu: "Rhorradfahren, ein Sport der vollkommenn Körperdurchbildung, Auf der Berliner Sommer-Statt und annungt den neuen Volkssport des Rhorradfahrens vor, der tatsünlich ein Höchstmaß von allgemeiner und gleichneiner und geleichneine Western der Schrieben der Schrieben der Verlagen der doch die Gewähr vorhanden sein, daß nicht solche völlig falsche Werturteile veröffentlicht werden.

Sport-Stilblüten. Die Zeitschrift "Querschnitt" hat ein Sport-Sport-Stilblüten. Die Zeitschrift "Querschnitt" hat ein Sport-Sonderheit herausgegeben und veröffentlichte darin folgende köst-liche Sülblüten: Fräulen X war sowohl vorn wie hinten äußerst geschickt, und da sie allgemein über mehr Variation verfügte, konnte Frau Y nicht aufkommen, obwohl sie oft zum Netzangriff

signom Flugrous eines ersten Segellug. Er verlor hei dem noch inner erb einde Nied des Kopf und strute ab. Er verlorste sich auch eine Segellug ersten der Verletzte sich am rechten Full. Das Flugroug wurde vollkommen zertrümmert. — Dem mag ann sein wie es will, der DFB, hat mit dieser Genchmigung einen Keil in seinen hisherigen Standstellugen von der Segellug ersten bei der Segellug ersten von der Verlagen vor der Verlagen von der Verlagen vo

Der gediegen und wirklich zeitgemäß aufgemachte "Volksfunk". Aufgabe der Verantwortlichen im Arbeitersport sein." Wenn der "Volksfunk" restlos in den Arbeitersportkreisen Verbreitung finden will, dann muß er die Grundsätze des Arbeitersports, die doch zugleich ihre Grundlage in der sozialistischen Welt-

Vereinstechniker

als Teilnehmer an einem Reichslehrgang an der Bundesschule schreiten durch das Südviertel, um den herr= lichen, mitten im Walde gelegenen Sportplata des Vorwarts Süd, der Stätte des Städtespiels Leipzig-Chemnitz, zu erreichen.

Im nächsten "Fußball "Stürmer" beginnen wir mit dem Abdrude von hochs wichtigen Vorträgen, die im Rahmen des Lehiganges für Fußballtechniker gehalten wurden. Zuerst spricht der Bundesschularzt Dr. W. Michaelis über "Fußballspiel als Leibesübung vom Standpunkt des Arztes"



Leipzig an der Wassechante bald entthront gegen Wacker Förderstedt 6:5. Wacker Felgeleben — Sportfr. 1... Eintracht 02 — CBC. 4:3.

Gewiß haite man trotz des flauen Spiels gegen Chemnitz große Erwartungen an die Spiele der Leipziger Stadtemannschaft gekningt. Doch die spreichte der Stadtemannschaft gekningt. Doch die spreichte der Stadtemannschaft gestelligt gestell

Rund um Berlin

Fußball in und um Berlin. Der Erer' hatte Hochbetrieb. Nord in der Berlin der Berlinger Mannschaft gegensuber, die nach dem vehr eine diehelte Mannschaft gegensuber, die nach dem vehr erweitellend überlegen wurde. 4:1. Berlin der B Fußball in und um Berlin. Der "Exer" hatte Hochbetrieb. Nord

Durch die Rathenower Brille, Nowawes und Butab setzten sich erwartungsgemäß in Abt. Berlin an die Spitze. Eintracht Spandau hat sich ebenfalls gut nach vorn gearbeitet, während Spandau 26 durch Pech zurückgefallen ist. In Abt. Hayel sind zwei Außendurch Peth zurückgefallen ist. in ahl, itavei sind zwei alluez-siteir in Front. Her ist aber zu erwarten, did is von den technische reiferen Mannishaften Brakht, werd in letzter Zeit sehr stark von der Oppo barbeitet und hat demegmeil an Spiestlärke etwas andr-gelassen. Havelberg herrydit hier ohne Punktverlist, während Wittstock und Wenruppin Last gleich spielstarks sind.

Abt. Berlin			Abt. Have		Abt. Elbe				
		P.		Sp.	P.		Sp.	P.	
Nowawes	7	12	Fohrde	6	9	Havelberg	4	8	
Eintr. Spandau	7	10	Ketzin	6	8	Wittstock	4	5	
Butab	6	8	Brandenburg	7	8	Neuruppin	4	3	
Staaken	7	8	Rathenow-S.	5	7	Kyritz	4	2	
Spandau 25	6	4	Freih, Rathen.	7	7	Wittenberge	4	2	
Elstal	6	4	Kirchmöser	7	7				
Potsdam	7	1	Althensdorf	5	4				

Mitteldeutscher Füßball

Im 1. Bezirk spielte Sportfr. Thale gegen Teutonia Warsleben 1:0. Die Gäste überraschten angenehm und hielten das Spiel jederzeit offen. Teutonia Oschersleben verlor gegen Union Thale unter sehr unglücklichen Umständen 1:5. Sportfr. Wernigerode inter sent unjudctiene Umstanden 1:3. Sportlr. Wernigerode hatte in der zur Zeit sehr schwichen Mannschaft von Germania Nanstedl nicht viel zu schlägen. 9:1 am Schlüß. Union Thale war gegen Britanna Ascherslehe prederzeit im Vortell. Mil 6:1 be-siegl ist für die spielstarken Aschersleher wenig schmeichelbalt. Vom Vorsonnag sich andeutzargene: Germania Mentschif gegen Teutonia Obderslehen 5:6. Teutonia Warslehen gegen Eintracht Oktewiek 4:0. Union Thale – Sportkluh Hasserode 8:0.

Im Magdeburger Bezirk sind die Kämpfe der 1. Runde fast vollendet. Am Ende sind noch harte (?) Spiele zu erwarten. Wacker

Im Anhalter Bezirk weilten Braunschweiger Gäste. Mit zwei In Abalter Bezirk weilten Brausschweiger Gaste. Mit zuscheine Schaften der Schaften der Wacker Köhen, wiederlagen schnitten in aber wenig ubmidel auf Wacker Köhen, gewann gegen Mr war es mit ihrer Kunst zu Ende. Gegen in weiter werden der Schaften der konnte side agen den Meister des 8 Beirrks. Petersrads, nidn konnte side Gutte gewanne recht überzeigend mit 5:2. Sportt-haupten Gutte greichte Stelle Stell liche Spiele verloren. In der 2. Gruppe funtt eenfalls ungeschlagen Olympia Dessan, hat jedoch noch ein Spiel gegen Vorwärts Zerbs, den Tabellenletzten, auszutragen. Bei der Unbeständigkeit der Dessaner ist es fraglich, ob die Spitze gehalten wird. In der 3. Gruppe führt die Spyg. Jonitz mit 1 Verlustpunkt, die Spitze Spitral Dessau haben diesmal einen Mittelplatz inne. In der

zweiten Runde	WI	ru	the Manuschart sid		1 0	dimoren.
1. Gruppe:			2. Gruppe:			3. Gruppe: Sp. P.
5	bp.	P.	S		Ρ.	Sp. P.
Spifr. Bernburg	5	10	Olympia Dessau	3	6	Spv. Jonitz 35
Wacker Köthen			Wacker Rofflau			Spv. Törten 44
Ilberstedt				3	2	Sptfr. Dessau 4 4
Sptkl. Bernburg	5	4	Britannia-			Vorw. Raguhn 3 3
Falke Nienburg			Meinsdorf			Sptkl. Jefinitz 4 2
Vorw. Bernburg	5	0	Vorw. Zerbst	2	1	

Vorw. Bernburg 5 o. Vorw. Zerbst 21
Die letzte Bezirksvorstandssitzung nahm eingehend Stellung zu der politischen Lage und legte die Richtlinien fest, die im Interesse der Bewegung notwendig sind. — Das Nichhanterten von angesetzten Schiedsrichtern hat besonders bei den unteren Mannschaften Hatz ergriffen. Hieregeen soll etwas getan werden. Der Bezirksmeister Wacker Köhen hat zum 28. Juni wieder ein größeres Spiel, diesaml gegen Osnahriuk vom 11. Kreis der ein größeres Spiel, diesaml gegen Osnahriuk vom 11. Kreis der nn groneres opier, wiesman sesen volumente. geschlossen. – Vom letzten Sonntag ist noch nachzutragen: opfr. Dessau – Olympia Dessau 1:1. Preußlitz-Großpaschleben-

Cormigk – Könhen 2 1.17. Petersroda – Wacker Köllien 3.5.

Aus Asshershehen. Britannia hatte in Sporfft. Bernburg eine sehr Ishige Manschaft verpflichtet. Nach hervorragendem Kumfler auch 1.2 f. 1. Aschersleben war gegen. Sporfft in Sporfft i

meister am Schlutt noch der Bessere.

In Braunschweig war der Spielbetrieb recht umfangreich. Trotz schaftlete Behinderung der Ärbeitersportler sind auch steigende bei der Spielbetrieb und der Spielbetrieb und Wolfenhalte bei der Spielbetrieb und Kanglieb und der Spielbetrieb und kanglieb der Spielbetrieb und kanglieb und der Spielbetrieb und der Spielbetriebetrieb und der Spielbetriebet erwärtete. Die Turner hollen in Schöningen einen sehr zu bedichenden 3: 2- Sieg heraus soon Zuschauer weren sehr beltrießet.
Schwarz-Weill und Wolfenbürtel waren im rückstandigen Punktpred gleichster Ausgang 2: 2: Grün-Weil und Burgund Habbergerengen ein technich kochstehendes Spiel. Mit 3: 0 blieb
durpmeilt und der Schwarz-Weil 2: 3: Schöppensteil
tracht 2: 1: schöppensteil Schwarz-Weil 2: 5: Schöppensteil
gegen Union Schöningen Schwarz-Weil 2: 5: Schöppensteil
Ans dem Philiphologie.

Aus dem Hallischen Bezirk. Vorwärts Naundorf hatte Gäste aus dem 4. Kreis. Leipzig-Dölzig verlor 5:1.

Zwei Spiele meldet der 8. Bezirk. Muldenstein und Peters roda 1b trennten sich mit 4:4. Roitzsch machte mit dem VIL. Holz-

willig mit 6:0 wenig Federlesen. Die heiden Ergebnisse ent-sprechen aber in keiner Weise dem tatsüchlichen Spielhetrieb. Wie in der Spielheten des Kreises, legt man auch hier auf eine gute in vollkommene Berichterstattung noch wenig Wert.

Zahlen aus dem 2. Kreis

Der 2 Kreis sitzt ungefahr im Schwerpunkt der deutschen Republich Das kommt auch in seiner Bezeichnung: Mitteldeutsche Republichen und der Schwerpunkt der deutschen Spelberteinigung zum Ausdruck. Die Hauptstadt ist Magdeburgsbeit die Kreisspartenleitung ihren Sitz und zugleich ein dem Spelberschaft, das durch eine beserve Mohalag jetzt einen eines Sportgeschaft, das durch eine bester Wohalag jetzt einen eines Sportgeschaft, das durch eine bester Wohalag jetzt einen eines Sportgeschaft, das durch eine Sportgeschaft, das durch eine Sportgeschaft, das durch eine Sportgeschaft, das durch eine Sportgeschaft, das der Sportgeschaft der Sport Verwältung der Kreisspärte sind keine Berufskräfte angestellt-Verwältung der Kreisspartenleiter, wurde vor wenigen Jahren aus Dresden von dem jetzigen Führer der "Eisernen Front". Höltermann, als Sportschriftleiter an die "Magleburger Volks-eimme" berufen. Man kann wohl sagen, daß die Entwicklung stimme mitteldeutschen Kreises eine gute ist. Wäre nicht der dieses mitteldeutschen Kreises eine gute ist. Wäre nicht der dunkle Punkt "Halle", so würde der 2. Kreis in einen starken wettbeworb mit dem 5. Kreis um die Ehre, zweitgrößter Fuß-Weltbewerb in des Bundes zu sein, eintreten könren.



Der 1. Bezirk wird allgemein als der Harzbezirk bezeichnet. Sitz der Bezirksspartenleitung ist Halberstadt. Die zahlenmäßig särksten Vereine sind Teutonia-Oschersbeben. VIB. und Union Thale. Die Entwicklung des Harzbezirkes geht regelmäßig auf-watts. Die Mitgliederzahl ist in der Zeit von 1928 bis Beginn 1952 serte, Dir Mitgliederzahl ist in der Zeit von 1928 bis Beginn 1929 un 482 und 697 gestiegen. Der 2. Bezirk mit dem Sitz in Magdeburg, ist rugleich der größte Bezirk des Kreises. Die Verennzahl sin vier Jahren von 58 auf 55 gestiegen, die Mügliederzahl aber nicht im diesem Maße. Das Mehr gegenüber 1928, das 1930 596 betrug, ist auf 165 zuruckgegangen. Erfreulich ast aber 1928 der virklung der Knabenbewegung (1922). Der 3. Bezirk umfaßt zur Knaben, das neunt mit 1, Der 2, Bezirk umfaßt zur Hauptsache das Gebiet des Freistantes Anhalt. Der sits in Dessau fürer ist auch der großte Bezerksverein, FC Sportfreunde, zu Hause. Mehrere oder größter gestechten dann noch ist Beraburg, Coswig und Krößen. Die Entwicklung ist steing, des Spielbeitrag (1988) der Spielbeitrag d Hauptsache das Gebiet des Freistaates Anhalt. Der Sitz ist Dessau. Buoter St gegenüber den Vorjahren um 10% zurusagegangen, während der Spielbetrieb kein Nadhlassen zu verzeichnen halt, Recht erfreulich ist die Entwicklung im Braunstäweiger Betalle der die Zahl ist hat. Die Vereinszahl war einmal auf der die Zahl ist hat. Die Vereinszahl war einmal auf est Ende steangen, beträgt aber jetzt 44. Der Mitgliederstand et seit Ende 192 von 934 unt 1438 Ende 1931 umporgenschaft ausgehapp. Buf. Fr. T. Braunschweig gehört zu den zahlenmäßig stärksten Fuß-ballvereinen des Kreises. 1929 hatte der Bezirk zwei ganze Knaben gemeldet, heute sind es bereits 162 geworden. Der 6. Bezirk mit om Sitz in Halle ist das Sömerzenskind des Kreius — Einstmals om Sitz in Halle ist das Sömerzenskind des Kreius — Einstmals man Magdeburg der starkste Bezrik des des Auftreiten und starken beziehen bei der Sitz der Sitz

ist in Burgorner-Alidorf. Einst der Säugling des Kreisen stehter ger getr an 5. bzw. 6. Stelle und hat som gebre der stellender steht der stellender für eine starke Arbeitersportbewegung sein. Dem ist aber nicht so. Die Arbeiterschaft ist auf bedenntatigt. Die kommunistischen Spätter nätten dadurch ein leichteres Arbeiten. Aber man hat sich besser als in Halle geschlagen. Nur 50% des Mitgliederbestandes ging verloren. Aber es geht wieder lang-sam, aber stetig vorwärts. Der Spielbetrieb ist nur um 15% ge-

ringer als vor der Spaliung.

Das Efreichlichst en der Entwicklung des 2. Kreises ist wohl die Zanahme der Knahen. Ende 1929. 257 Knahen: Ende 1951.

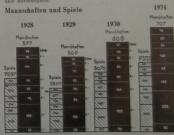
159 Knahen. Aber die Zahl eine Bergeleitste Ende 1951.

Knahen. Aber die Zahl eine Erschenung ist ja allgemein. Aber gerade deshalb muß Wert darauf gelegt werden, diesen Rudgang meightist klein? An halten. Von 259 Vereinen und Abkeine Knahenabieilungen. Der Werbe und Aufklarungsarbeit unter den Vereinen sind also noch keine Grenzen gesetzt. Dat zahlenmälig und auch vonst gute Vereine wie Friesen. Wacker-leben (daraufer auch der Kreimeister) und von Burgornere Alle-

An "Fulball-Stürmern" beziehen die Kreisvereine durch den Bund 331 Stück (1. Bez. 26, 2. Bez. 125, 3. Bez. 62, 4. Bez. 49, 5. Bez. 29, 6. Bez. 7, 7. Bez. 17, 8. Bez. 16. 119 Vereine fehlen in der Bestellerliste überhaupt. Zieht man einige Postbasteller ab, 50 bleiben diese Zahlen denood stark entitusiehend, zumid ab, so bleiben diese Zahlen democh stark enttäuschend, zumät der 2. Kreis keine Kreiszeitung bestütt. Unsere Liste hat u. a. als Nichtbericher festgestellt: Oesterwieck, Union Thale, Fortuna Barleben, Weitsolf Schönebek dier größte Verein des Kenisesi, Fr. T. Schönebek (H. Muglieder und aus ein Bentehen, Olympie-ger und der Schönebek (H. Muglieder und aus ein Bentehen, Olympieger, Franschweig, 1988). Die Bentehen der Schönebek (H. Muglieder und Franschweig, Rössen, Sp. Burgörner-Aldorf, Wimmelsdorf, Ramsin, Erfreuliche Fest-stellungen: VIB. Thale und Spfr. Bernburg lesen je ist. Vet. Turner Burg 15. Wacker Neuhaldensleben und Fr. I. Asther-tien (H. Muglieder). Die Schönebek (H. Muglieder). Bestellungen: Visiter ist weiter der Schönebek (H. Muglieder). Bestellungen: Verlichter (H. Muglieder). Bestellung 25 Mugliedern 3 Fullball-Sturmer Kein Mensun Kana behaupiten, dall in den vorgenannten Orten etwa besser wirtschaftliche Ver-haltnisse sind das den eine State der State State State State that der State State State State State State State State State verwalter in den Vereinen. Die Bezirke werden an Hand set ihnen noch zuzustellenden Listen die Vereine ohne oder un-genungende Zahl von "Fullball-Sturmern besonders beströtten

Nach den Fragebogen besitten die Vereine des 2. Kreises 125 Bundeshühallsstrangen. Im Druckschrift bestet als eines 125 Bundeshühallsstrangen. Im Druckschrift bestet als eines se nicht für möglich balten, daß 64 Vereine keine Satzung be-sitzen. Am gunstigsten stehen der 2. und 3. Bezrik, während im 7. Bezrik jeder zweite Vereine ohne Satzung in

Der allgemeine Spielbetrieb im 2. Kreis ist erfreulich gut. Der altgemeine Spielbetreib im 2. Auss wie Gerfeiblich gelt.
Devohl 1926 des Mitgliederzeit in um eine wenigen eine Feltenfeiß gelt.
Devohl 1926 des Mitgliederzeit in um eine wenigen eine Zehl der Astrachundenen Spiele aber um mehr als 50 % angewachsen Erklärungen dafür sind der Ruckgang der spielerisch untätigen (passiven) Mitglieder in dem Vereinnen und die Vergreiberung des Vereinnbestandes von 204 auf 205 Verzinde. 1928 entlielen auf eine Vereinnbestandes von 204 auf 205 Verzinde. 1928 entlielen auf eine Vereinsbestandes von 204 auf 299 Vereine. 1928 entitelen auf eine Mannschaft ib Mitglieder, 1951 nur noch 14 Mitglieder. Die 707 Mannschaften setzen sich aus 480 Männer-, 117 Jugend-91 Knaben- und 19 Altersmannschaften zusammen. An Punkt-spielen nahmen 458 Mannschaften teil. Von den 9553 stattgefundenen Spielen waren 2684 Punkt- und 6669 Freundschafts-



Von der Wasserhante

Am kommenden Sonnabend spielt in Lübeck die Kreismann-schaft zegen eine Städtemansschaft Lübecks. Das Spiel ist als Probespiel der Kreismanne off zedacht, die am 30. Juli in Mittel-deutschland zegen Schlern spielt.

han Norma eine Städtemanschaft Lübecks, Lück Jühr Anderscheine Sterkerseinsanschaft geleicht, die am 30, Jühr Mitteldeutschland gene Sachsen spieler Sterkerseinschaft zu der Schaft aus der Schaft auf der Schaft aus der Schaft aus der Schaft aus der Schaft auf der Schaft aus der Schaft aus

Ruckstand. Eintracht nahm die Heikendorfer zu feint, die dieses mit einem 2:2 quitilieren. Minerva konnte die Rasensportler erst im Endspurt 4:5 bezwingen. M.-A. VIII ließ die Ost 2 mit 5:1 im Rückstand.

Wir sind am Ende im Kieler Bezirk. Nein, nicht zusammensehrochen, im Gegenteil, fest und innerlich geschlossen steht die Fußballsparte im 2. Bezirk, ungeschwächt und bereit zu neuen Kämplen. Aber mit der 1. Runde der Serie sind wir, abgesehen von wenigen Nachzüglern, am Ende. Schwer hat es allerdings Aumpten. Aber mit der is Runne und Series mit auf alledings von weiten Nachvallern, auch Snieh vor en neiten der Snieh vor en neiten Snieh vor en neiten Snieh vor en neiten Snieh vor en neiten Snieh vor en stellt der Snieh vor en stellt der Snieh vor en fehre der Sniehen Assnales, ohne Verandelungen über Spielevorkommisse größeren Assnales, ohne Verandelungen über Spielevorkommisse größeren Assnales, ohne Verandelunge Streten vor ein der Sniehen Spielevorkommisse größeren Assnales, ohne urgendelunge Streten die Sniehen S

		1. KI	asse						
Gruppe	1		Gruppe 2						
Kiel-Süd	8 Sp.	15 P.	Union Neum.	8 Sp.	14 P.				
Viktoria	8 Sp.	14 P.	Minerva		12 P.				
Gr. West	8 Sp.	11 P.	Gr. Ost	8 Sp.	12 P.				
Fr. Spvg.	s Sp.	10 P.	Friedrichsort	8 Sp.	11 P.				
Gr. Süd	8 Sp.	8 P.	Elmschenhagen	8 Sp.	9 P.				
Adler	8 Sp.	5 P.	Gr. Nord	7 Sp.	6 P.				
Rasensport	8 Sp.	4 P.	Hansa	7 Sp.	2 P.				
Eintr. Rendsburg	7 Sp.	5 P.	Wacker	8 Sp.	2 P.				
Heikendorf	7 Sp.	0 P.	Vorw. Wittorf	2 Sp.	0 P.				

Quer durch Lübeck. Der alljährlich großzügig durchgeführte ansennim vertreten. Die vormantstellung der Letantatrieten in diesem tahr durch die Fuß-baller gebrochen worden. Der Ballspielverein Vorwärts, der sonst ewige Zweite, rifl den Sieg an sich. Gefolgt von den ATV-Leicht-athleten und dem Fußballverein Viktoria 08.

Große Erfolge bei den Dänenspielen in Mecklenburg. Wir Grote Erfolge bei den Danenspieten im Mecklenburg. Wir haben 17 Danenspieten im Mecklenburg! Usser Beark hat nur 1900 Mitglieder! Wir haben es gewagt trotz aller Nazimehrheiten und trotz aller sonstigen Schweingkeiten. Wir abben gewonnen! Überall haben die Danenspiete uns nicht zur große Zuschauerzahlen gebradts sondern große, werbende Spiele. In den Kleinstadten Mecklenburgs gab es noch nie internationale Spiele. Wir Arbeitersportler haben den Bürgerlichen etwas vorgemadit, was Arbeitersportler unnen den Burgerinden etwas vorgemant, was see uns nie nadmanden werden, weil bei ihnen internationale Mannschaften Geld, viel Geld kosten. Bei 10 Spielen hatten wir beter 7000 Zuschauer, und das in Südten mit durchschnittlich 5000 bis 12000 Einwohnern. Die Bezirksleitung hat alle Spiele organisert und ist nicht minder stotz auf die Erfolge. Abro Kopenhagen

konnte auch in Parchim mit 5:3 gewinnen. 600 begeisterte Zuschauer. Die Parchimer spielen außerordentlich eitzig. Mit dem schauer. Die Parchimer spielen außerordentlich eitzig. Mit dem schauer. Die Parchimer spielen außerordentlich eitzig. Mit dem Schauer. Die Dane waren nicht ganz Jugend glatz 15:1 gewinnen. Bei Jugend auch 15:1 gewinnen. Bei Jugend auch 15:1 gewinnen. Bei Jugend glatz 15:1 gewinnen. Bei Jugen vollauf verdient haben. Bestechend genaues zuspiel und blitz-schnelle Schüsse der famsene Sturmerbe mufflen zu Torerfolgen ihren. Bei ATV. Rostock sah man einen sehr schwachen Sturn, hinzu kam das Versagen der sonst guten Läuferreine. Son Za-schauer zollten den guten dänischen Leistungen lebhaften Beifall,

Sächsische Neuigheiten

Leinziger Zwischenbilanz. Nach Auslosung der diesjährigen

3. Abteilung:					
Sp. P					
Pegau 5 Nord 6 Großzschocher 6 FA. Wurzen 5 Eythra 6 Engelsdorf 6	5				
)	Engelsdorf 6				

Weiß man nur durch die fortwährende Beobachtung, daß die Weiß man nir durch die fortwahrende Beobachtung, daß die Unterschiede im tatsächliche Konnen weitaus gröfter sind als das Ergebnis der Frühjahrsrunde verraten modite, so bestütigt sich auch von sehlst, daß gegenseitiges Kennen, stark ausgeprägte Kampfkraft und nicht zuletzt starke Deckungen ausschlagebend gewesen sind. Daran sollte sich unr insofern etwas andern, all-ehen die Mannschaften, wie beispielsweise Stirkwat-schlosst dank großerer Erfahrung und bester zu ergelichensen Stüdest dank großerer Erfahrung und bester zu erweise in den Vordergrund schiehen müllen. Wehl stehen ihnen Gegner wie Wahren — West 67 – Nord und auch andere sehr weiter aufer Wahren — West 05 — Nord und auch andere sehr wenig nach, aber schon kleine Mängel im System machen hier bereits viel aus.

am Punktkampf verständlicherweise sehr stark abgeflaut ist und einer wachsenden Teilnahme an ausgesprochen wirkungsvollen Werbeveranstaltungen der Vereine weichen mußte, bereitet sich Man nennt die kommende große Sache kurzerhand "Nürnberg veranstaltung". Was verbirgt sich darunter? – Eine Veranstaltung des Fußballbezirks, die nur zu sehr einem "illegalen" Bezirks fest gleichkommt. Auf den vielen Spielplätzen, auf der Kampl gegen Nürnberg. Hier geht's immer hart auf hart, als gelte es einen Zweikampf Mittel- gegen Süddeutschland durchzuführen, und stets sind die Ergebnisse denkhar knapp und technisch unüber-trefflich. Das Besondere aber an dieser Veranstaltung ist, daß



Dänische Gäste in Leipzig Preußen Mockau hatte Boldklubben Kopenhagen verpflichtet und gewann 5:0. Im Einzelkönnen waren die Gäste gut, das Zusammenspiel ließ aber verschiedene Wünsche offen.

sämtliche aktiven Teilnehmer gegen ein Entgelt von nur 15 PL mit Frühstück und Mittagessen sowie Getränken (Himbeerwasser) verpflegt werden. Gewiff kostet dieses auflergewöhnliche "Schlachtfest dem Bezifkssäcket eine tudnige Stange Geld, aber dieser Dienst am Kunden" trägt nicht nur diesmal durch zahlreiche Meldungen seine Früchte, sondern wird auch verheißungsvoll für die Zukunft sein, denn bislang erfuhren besonders die Zahlen

ausmadte.

Erstein von Heiprig, Vorwärts West — West 05 0:1, Vorwarts West—West—West 15. Vorwärts West—Peran 5:5, West 05 — Jahn Mittell von 15. Sudost — Panasofd 1:2. Wahren — Fichte Hahm Mittell von 15. Sudost — Panasofd 1:2. Wahren — Fichte Hahm Mittell vorwärts Sud — Falke Nieuburg 5:2. Sudwest egen Finsterwalde 0:0. Schönau — Finsterwalde 2:2. Ring gegen Sudwest 2:1, Ring — West 05:2.1, Röhd — Ordnitz 0:1, A.B. Grimma — Jahn Mittweida 1:2. Engelsdorf — Almittweida 3:1. Markransiadt — Wildshitz 3:1.

Neues and som Dresdere Bezirk. Der frittermid wollettle Paulktipelsonntag ist beendet und hawthe ein übwendlungsreitete Paulktipelsonntag ist beendet und hawthe ein übwendlungsreitete Spielprogramm zustande. Wie Entracht von Löbita 1:2 schlagen Bei State 1:2 schlagen in der State 1:2 schlagen in der State 1:2 schlagen in der State 1:2 schlagen konite. Cossey holle sich mit einem 2:0 - Sieg über Neustadt zwei weitere Pankt in den 1:2 bezirgen konite. Cossey holle sich mit einem 2:0 - Sieg über Neustadt zwei weitere Pankt in sich sich mit einem 2:0 - Sieg über Neustadt zwei weitere Pankt in der Spitzenführung. Helto zweifelt wehrenden Radebeuler in Kleinzund 1:5 - Justander 1:2 schlagen weiter 1:2 schlagen wirden, weiter in sich unentschieden endeten, bis auf das Spiel Friedrich soweit sie nicht unentschieden endeten, bis auf das Spiel Friedrich einem Tof Unterschied entschieden. Orlendorf vermochte DSV in Prokhift um zweinigen. Bannewitz holle sich mit viel Gluck in Deuben mit 2:1 beide Punkte, wahrend Burgk und Gerbitz mit sich gleichfalls 1:1. In den Freundschaftsspielen weiten Grenzland wirden der Spiels weiten der Spiels wir gestellt weiten 1:2 auseinandergisiene Wilsthoff und Klutzsde treu Sich gleichfalls 1:1. In den Freundschaftsspielen weiten Grenzland wahren un westen Bezit. Spiwar zu aus den Spiels weiten der Spiels wir den Grenzland wahren der Spiels weiten der Spiels weiter den Spiels weiter der Spie Neues aus dem Dresdner Bezirk. Der fristgemäß vorletzte Mannschaften in unserem Bezirk. So war aus dem Grenzland Aussig Kleischa bei Potschappel zu Gast und verlor etwas unverdient 4:0. Die Gäste waren im Feldspiel ein ebenbürtiger Partner und hätten auch mindestens ein Tor verdient gehabt. Gäste, und keine Unbekannten, aus dem 11. Bezirk weilten bei muste seuts "Muntere" einstecken. Einen gjucktimen Sieg feierte Cotta über Eintracht mit 4:5, während es am Sonnabend gegen Heidenau nur zu einem 5:5 langte. Zu einem Werbespiel in Frankenthal brachte es Pieschen fertig, Radeberg mit 6:2

Hoofhut in Chemnitz. Die vergangen. Wode einshiellich des Sonatags bescherte uns diesmal eine olik Falle an Stoff, dall wir Sonatags bescherte uns diesmal eine olik Falle an Stoff, dall wir der Parkenten von der Stoff der Stof Hochflut in Chemnitz. Die vergangene Woche einschließlich des

Mittweida und Umgegend. Da etliche erstklassige Mannschaften Mitweida und Unicezend. De etliche erstellassige Mannschaffen sollerhalb des Berirfes weitlen, war mäliger Spielbetrieb. Im Vordergrund stand das Werbespiel in Mügeln anläßlich des zehnigs in Judialiums. Bedauerlicherweise konnte man von dieser Veranstaltung weder Bericht noch Ergebnisse erfahren. Daß Walcheim sich von Fortuna Chemitt mit 2: 5 stallagen lieft, lie ein die besseren Gästespielweise. Ein gerechtes 2:2 kondinitizer abhrizen mit vier Erstalteuten gegen die Fondenitzer erringen. Im Wochenendtreffen verlören gegen die Fondenitzer erfallelb der Faheneweihe 1:3 gegen Hainichen.

dillich der Enhancschie 1: Segeen Häusichen.
Zwickau und Umegeend. Um die Beritzkeleimeisterschaft landen der wettere Spiele statt.
Zwickau und Umegeend. Um die Beritzkeleimeisterschaft landen der wettere Spiele statt.
Zwickau Swidzen Spiele statt.
Zwickau Zwickau-Swid schule Reinsdorf überzeugend 5:1. Ebenso sicher schule Zwickau-Swid schule andere Spiele sind mit auf zwickau-Beritzkeit schule zwickau-Beritzkeit sich kauf zu Spielen.
Der Preundschaftspielschreib brachard Plauen erfüllt um Spielen.
Der Preundschaftspielschreib zwickau-Beritzkeit sich kauf zu Spielen.
Der Zwickau-Beritzkeit sich klare zu Spielen.
Der Zwickau-Beritzkeit zu Spielen.
Der Zw

Aus dem Erzgebirge. Zur Sportwoche in Gornsdorf weilte Vorwärts Chemnitz und unterlag nach einem schönen Spiel 5:2. Das am darauffolgenden Tage stattgefundene Serienspiel gegen Schneeeigenem Platze gegen Zwönitz nur knapp 5:4 behaupten. Hor-mersdorf dagegen fertigte die Sachsenfelder mit 6:1 ab. Karlsmersoori dagegen terdgte die Saussenteuer mit h.; ab. Karls-feld wird recht munter und schlug die spielstraken Zschorlauer 4.: L. Lindenau blieb mit 2.1 über Elbenstock Sieger. Annaberg verlor mit neun Mann in Wolkenstein 4:0.

Aus dem Vogtland. Die Freundschaftsspiele im 8. Bezirke ließen es an Überraschungen nicht fehlen. In Raschau siegte Rempesgrün mit 6:1. Eintracht und Spvg. 25 Oelsnitz trennten notten Kampt nererten sich Auerbach und Eliefelt mit 2:5, Rempesgrün fertigte Grün mit 5:1 ab. Netzschkau aus dem 6. Bezirk mußte gegen Splvg. 25 ebenfalls eine Niederlage von 1:3 einstecken. Bei Wacker Plauen und Lauterbach gab es

Riesaer Flachland, Röderau - Herta Finsterwalde 2:5. mesaer entmann. Hoderau Heris Junterwalfe 2.3. Vor-bain Heris Mormania Leipzig 5.0 Heria Leiszig 5.2 Zeit-bain Heris — Srehla 2.6 Zeit-hari Heris — Srehla 2.6 Zeit-VIB. Riesa — Röderau 1.4. Kleinraschutz — Frauenhain 0.5 Kleinraschutz — Goulde 4.

Burgstädt und Umgegend. Ein voller Erfolg war der Werbetag burgstaut und Ungegent. Ein voller Erfois war der Werbeits im Bezirk. Wenn auch in Rohrsdorf und Herrenheide die Be-teiligung zu wünschen übrig ließ, durch unverständliches Nicht-antreten einiger Mannschaften wurde uns bestimmt kein Schaden ungefüte. Wer bei Die Deutsche zugefügt. Wer keine Disziplin zeigen will, dem wird sie einmal Zufriedenheit. Röhrsdorf milte erst kurz vor Schluß den Sieg an Konkordia Chemnitz mit 0:1 abtreten. Herrenheide konnte Taura nicht den nötigen Widerstand entgegenselzen und verlor 1±8. Großes Pech hatte Berthelsdorf, indem sie acht Minaten vor Schuld sehen als sicherer Sieger aus einem werden, sich aber durch Versagen, der Hintermannund Renhand 3:1 von Burgetitt schlagen ließen. Lumzund Renhand 1:1 von Burgetitt Strugblodt. Sieger von der Strugblodt von der Strugblodt von Strugblodt. Sieger von der Strugblodt von der Str

Thüringer Bote

Aus dem Bezirk Erint. Das "Fest der Arbeit", veranstaltet von anntiden Kriturerbänden des Erfurter Arbeitersportes, nahm einem Anfang. Der Sonning war der Tag der neuenen Anfang. Der Sonning war der Tag der neuenenhaft. Die Taussende, die dem Erichtungsverhalt. Die Fulklande und der Stelltungsverhalte der Stelltungsverhalte der Stelltungsverhalte der Stelltungsverhalte der Stelltungsverhalte der Stelltungsverhalten der Stelltungsverhalten den Stelltungsverhalten der Stelltungsverhalten den Stelltungsverhalten der Stelltungsverhalten der Stelltungsverhalten der Stelltungsverhalten der Stelltungsverhalten der Stelltungsverhalten den Stelltungsverhalten der Stelltungsverha ochlag Saxonin Erfurt den spielitätiken Vffolk, Jeffort am Freisie kanpp mit 2:1, während am Sonnabend der Verlierer gene dies mit den den der Verein Sakwarz-Weil Erfurt ein Mittelle und der Verein Sakwarz-Weil Erfurt weilt im Mittelle und der Verein Sakwarz-Weil (1984) und der V Zella-Mehlis-Schmalkalden zum Ruckspiel. Während das Vorspiel für Ilmenau mit 7:3 verlorenging, konnten sie diesmal die Scharte auswetzen und gewannen 4:2. Langewiesen schlug Dörnfeld mit 2:0 und setzte sich somit an die Spitze der Südgruppe. Spielvereinigung Ilmenau 1b gewann gegen Ochrenstock 3:1.

Bezirk Nordhausen. Die Stadtmannschaft Nordhausen trug anläßlich der Platzweihe in Wernrode gegen eine Landmannschaft läßlich der Platzweite in Wenrode gegen eine Landmanuschaft ein Werbespiel aus, den 1000 Zuschanter beisvohnten. Die Landmanuschaft aus den 1000 Zuschanter beisvohnten zu den annahmen der Schaffen der

Regirk Weißenfels. Kunterbunter wie an diesem Sonntag sind wohl keine Spiele ausgefallen. Sptv. Theilen konnte trotz tech-nicher Überlegenbeit gegen Sptv. Aumoder nur einen 2:1-Sieg erzwingen. Spv. Teudern gewann geen Sptv. Langender demt 4:1. Eine empfindliche Niederlage erhalten. Schuld 8:2-st gegen FA. Trebnitz. Zeitz lag mit von dem Spread (Spieler) (Schuld (1) Frebnitz. Benno origing 2007). Spread (Spieler) Gröben siegte hoch mit 7:1. Grana gewann gegen Fortuna Droyflig 5:3. Aue schlug Reuden hoch 10:1. Am 25. und 26. Juni ist Bezirks-Turn. und Sportfest in Zeitz. Es finden Spiele aller

Regirk Allenburg. Außer dem Protestspiel Zipsendorf gegen Menselwitz, das die Fr. T. mit 4:2 für sich entschied, kamen weider ahwechungsreicher Preundundsfüspiele zum Austrag Zwei Sachsenmannschaften weilten im Beirik. Wahrend Neukrichen-Grimmitschau gegen füd. Allenburg mit 2:1 den kirzeren zog, bradite es Fidrie Borna gegen Vorwärts Nord zu einem beschlichen 5:3. Einem Vernehmarken beseil das Treffen der Beriksten. vereine Hagenest - Wintersdorf. Hagenest siegte knapp 3:2.

Bezirk Salzungen. Kloster Allendorf – Kieselbach 5:1. BSV. Eisenach – Barchfeld 0:4. Mit diesem Spiel wurde der Siegeszug der Eisenacher unterbrochen. BSV. Salzungen – Schweina 3:1. Die Salzunger Mannschaft zeigte keine besonderen Leistungen. Bei etwas mehr Glück der Gäste hätte das Ergebnis auch um-Bei etwas mehr Gluck der Gaste hatte das Ergebnis auch um-gekehrt sein können. Tiefenort – Wildprechtroda i : 2. Diese Niederlage erfolgte auf eigenem Platz. Stadtlengsfeld – Langen-feld i : 2. Nachtrag: Langenfeld – BSV. Salzungen 5 : 2. Stadt-lengsfeld – Tiefenort 5 : 2. Schweina – Barchfeld 0 : 0.

Halbzeit der Serienspiele rund um den Jenaer Fuchsturm. Als Serienspiel wurde nachgetragen: Eisenberg - Weimar 9:0. Der Bezirksmeister behauptete seine Stellung auch in diesem Jahre Bezirksmeister behauptete seine Stellung auch in diesem Jahre bis jetzt mit den wenigsten Minuspunkten. Sein ärgster Wider-sacher, die FSV, Jena, liegt weiter zurück. Die Überraschung ist die Spielv. Apolda, die als einziger Verein ungeschlagen, aber mit vier unentschiedenen Spielen die Führung mit Kahla teilt.

Wacker Kahla	0.00	14 Pkt.	D/11		
			Bürgel	9 Sp.	6 Pkt
Spiely. Apolda			Jena-Ost	6 Sp.	5 Pkt
Eisenberg	8 Sp.	13 Pkt.	Hermsdorf	8 Sp.	4 Pkt
FSV.	7 Sp.	9 Pkt.	Bad Berka	8 Sp.	
Weimar	8 Sp.	9 Pkt.	Fr. T. Apolda	8 Sp.	2 Pkt
Am Sanntag	spielte	on noch	in Fraundschafteenb	alle aufe	DOM

Am Sonntag spielten noch in Freundschaftsspielen die FSV. Jena gegen Wacker Hohenmölsen 6:1. Ein großer Sieg der Jenaer,

der aber etwas zu hoch ausgefallen ist. Die Gäste waren besser als das Ergebnis besagt. Kahla gewann gegen Schleiz in ejne

Werhenjel 3:0.

Bezirk Saalfeld. Die Serienapiele der ersten Rande else Bezirk Saalfeld. Die Serienapiele der ersten Rande else Bezirk Saalfeld von der State Stat

Zwischen Rhein, Lippe und Ruhe

Die westdeutsche Kreiself spielt

Am 25. Juni spielt in Hamm im Rahnen des Reidsarbeitersportlages die wesdedustehe Auswahlel gegen die Studielf von
Hamm. Der Kreis entsendet Kröne Hilberfeld-W. Schmisding (Barop 96), Reintgewahler (Bernell 1988), Schmisding (Barop 96), Reintgewahler (Bernell 1988), Schmister (Bernell 1988), Schmi Am 25. Juni spielt in Hamm im Rahmen des Reichsarbeiter.

Die Somtagsspiele

Wuppertaler Bezirk. Der Westdeutsche Meister Obersprock-Wupperfaler Bezitk, Der Westdeutsche Meister Oberspruck, des den geleichte der Geschlichte des des speisterkers der Geschlichte des des speisterkers der Geschlichte des Gesch

Hagener Bezirk. Westig vollbrachte eine nicht gelinde Überrasdung, da es den bisherigen Spitzenreiter Nachrodt mit 7:3 abfertigte. Damit ist Nachrodt jetzt mit Westig und Allena zu anteringte. Damit ist Nacioni jetzt bit wesig und Alfena zi-gleich an der Spitze. Gevelsberg-Lichtenplatz mußte von Re-Schwelm eine nicht ganz erwartete 1:4-Niederlage einstecken, während Oestrich im Spiel gegen Schwerte mit 2:0 im Vorteil

Bochumer Bezirk. Durchholz mußte von Winz-Baak eine 2:4 Niederlage einstecken, während Altenbochum 01 in glänzender Verfassung Vorwärts Gevelsberg mit 7:2 das Nachsehen gab. Einen 2:4-Sieg nahm Union Bergen von Bommern mit heim, während Bövinghausen keine Lorbeeren ernten konnte und von Altenbochum 95 mit 5:1 geschlagen wurde.

Düsseldorfer Bezirk. Am Vorabend und im Rahmen des Düsseldorfer Rast kam das Treffen Düsseldorf-Eller gegen Bar-men 1911 zum Austrag, das die lange mit 5:0 führenden Düssel-

Aadhener Bezirk, Merkstein hatte zu kämpfen, um Jugend Übadı mit 5:2 das Nachsehen zu geben, dahingegen erfocht Stol-berg über Jülich einen überzeugenden 5:0-Sieg.

Westdeutsches Ballgeflüster

Die Stadt der Radschläger scheint sich nun doch im Spiel skappen. Nun das Krefelder Zahlenbild: Krefeld-Nord: 4 Sp. 8 P. Gladbach-Ost: 5 Sp., 6 P. Kempen: 4 Sp., 4 P., BV.: 5 Sp., 5 P., Widerrhein: 3 Sp., 5 P. Schwarz-Gelb: 4 Sp., 2 P. Grefrath: 5 Sp., 6 P.

An der Grenze des Sauerlandes ist der 10. Bezirk sehr reg am Leider ist der Presseobmann den Sparmaflanhene zum Opfer gefallen. Durch die zahlreichen Spielverbote ist die Meisterschaftslage um Hamm-Münster herum noch völlig un-geklärt. Tabellen besagen noch nichts. Wider Erwarten hat in der ersten Klasse Rünthe die Führung an sich gerissen. Massen Exmeister 7 Verlustpunkte auf. Spitzenführer der zweiten Klasse

Echo aus Noedbayern

In Nürnberg stiegen außer drei rückständigen Serienspielen der ersten Runde nur Freundschaftsspiele. In Schnälitach trat der ersten Rinne hat Trebunssmatisspiele. In Schnafttach trat Nbg.-Slud gegen eine Gruppenmannschaft an und verlor 1:3. Die Punkspiele sahen Gostenhof als verdienten Sieger über Schwei-5:1 ist zwar hoch, doch kommt es nicht von ungefähr. Der Panter, i ist zwar hoch, doch kommt es nicht von ungefalte. Der Meister Ost holle sid weitere Punkte gegen Bitheabach. Weiter Meister Ost holle sid weitere Punkte gegen Bitheabach. Weiter Meister Steiner werden der Weiter der Steiner der Meister sich beim Stand von 6:16, nachdem West in der Halbzeit mit 5:1 im Vorteil 1ga, Allerhandl Die übrigen Ergebnisse waren er-wartet. FTN. verlor gegen Erlangen 5:4. Burgfarnbach schickte die Johanniser mit 5:1 heim, während Zaho mit 4:2-Toren über Laufambolt Friumphierte. FTN. Jgd. — Augsburg Göggingen Jgd. 5.5, wobei feine Leistungen zu sehen waren.

2 Bezirk meldet den Beginn des "Rast" mit einem 9-km-Lauf durch Regensburg, wobei die Donau zweimal durchschwommen

Bayrenth berichtet: In der Südgruppe fanden zwei Serien-niele statt. Es siegte der Tabellenführer Motschendorf über Oberkotzau 6:3, während Kirchenlamitz die Marktleuthener 2:0 abmit Individual Schney gegen Rehau als 5:2-Sieger. Einmal im Zug, gewann Schney weiterhin gegen Sportring Hof mit 4:2. Beides elöne, flotte Treffen. Bayreuth-Altstadt meldet einen 5:2-Sieg schöne, flotte Treffen. Bayreuth-Altstadt meldet einen 5:2-Sieg über Weiden, der am Samstag in der Höhle des Löwen errungen wurde. Tabellen beider Gruppen in der nächsten Nummer!

In Unterfranken fertigte Zeller FC, Pfeil Schweinfurt 4:1 ab. In Untertranken tertigte Zeiter PC, Pfeil Schweinfurt 4:1 ab, das verdient war. Fr. T. Würzburg und BSC, Würzburg trennten sich nach gleichwertigem Spiel 2:1. Die Nirnberg-Schweinauer A. M. spielten in Zeil am Main gegen die Alten dort und holten sich einen 5:1-Sieg und neue Freunde. H...s gratuliert!

6. Bezirk. Weiden meldet den Serienstand der Vorrunde: Tirschenreuth führt mit 7 Punkten vor Windischeschenbach mit 6. denen Freundschaftsspielen siegten: Weiden - Sportring Hof mit viel Glück 5:1. BSC. Bayreuth verlor gegen den Altmeister reichlich hoch mit 5:1. Eine Mannschaft aus Eger weilte in Fuchsmühl

Schwäbischer Ferneul

Rund um Stuttgart, Werbefußballtag in Stuttgart-Wangen. Der sehr rührige Verein Wangen hielt einen Rasenspielwerbetag in starkem Ausmaffe ab. Von den Schüler- bis zu den Altersmann-schaften wurden flotte Spiele gezeigt. Zu den Hauptspielen hatten Aditungserfolg ist. Im ganzen wurden 20 Spiele abgewickelt. Zum Haupttreffen trafen sich Wangen und Zuffenhausen. Erstere 100 Mann unter der Parole "Durch Vorbereitung zum Ziel". (Wir bringen davon noch ein Bild.) Die Serienspiele sind immer noch nicht zu Ende. Bonlanden mußte sich gegen Weil im Dorf noon nicht zu Ende. Bonlanden munte sich gegen Weit im Dort mächtig anstrengen. Er reichte zu einem Knappen 2:1-Siege. Der Torwichter ist der Träger dieses Erfolges. Trotz der Hitze war das Treffen Leonberg – Schönnich sehr spannend. Bei verfeilten Leistungen ging das Spiel 3:5 zu Ende. Fr. T. Stuttgart wird von Spiel zu Spiel besser. Gegen Sindelfingen reichte es wieder zu einem Punktgewinn durch ein 2:2-Ergebnis.

Reutlinger Bezirk. Die 1. Klasse meldet Siege der führenden Vereine Sondelfingen verlor 1:5 gegen Reutlingen, während vereine Sandelfangen verlor 1:5 gegen Reutifingen, warrend Dufflingen knapp 2:1 gegen Tübingen gewinnen konnte. Bodels-bausen und Nehren trennten sich 1:1. Lustnau siegte gegen Derendingen 5:1. Pfrondorf überraschte mit einem 4:2-Ergebnis regen Pfullingen.

Ulmer Bezirk. Geislingen empfing drei Mannschaften aus Klingenstein und verlor alle Spiele. Die erste Mannschaft dazu noch mit S:0. Kuchen verbesserte seinen Tabellenplatz durch sinen 1-Neig ülher Hofherrnweiler. Ulm 2 konnte Söflingen 4:0

Schwenninger Bezirk. Schwenningen konnte durch einen über-Schwenninger Bezirk, Schwenningen konnte durch einen über-legenen Sieg über Deißligen von 5:1 die Führung im Bezirk eigenen. Allerdings spielt dabei die Niederlage von St. Ge-orgen gegen Tuttlingen mit 3:9 die größte Rolle. Schramberg gewann sicher mit 3:1 gegen Trossingen und hält dadurch den

Rund um die Käthchenstadt, Der Kreismeister VII. Neckar-Bartach konnte durch einen einwandfreien 3:0-Sieg über den Arspv. Heilbronn die Tabellenführung weiterhin behalten. Neckar-

gartach enttäuschte etwas. In Weinsberg mußte sich der alte Kreisklassenverein Neckarsulm gegen den Neuling mächtig strecken, um wenigstens ein 5:3 herauszuholen. Weinsberg wird noch manchem Verein das Punkteholen schwer machen.

Zu beiden Seiten des Maines

Geringer Spielbetrieb im 9. Kreis infolge der Hessenwahlen Geringer Spielbetrieb im 9. Kreis infolge der Hessenwahlen Durch das gestrige Spiel- und Startverbeit in Hessen kamen bier nur einige Samstagspiele zustande, und zwar fand im Plung-gewannen die Feilballer kanpp mit 3:2. Die Hesserve von Darm-stadt unterlag in Traiss mit 6:5. In Sprendlingen b. Offenbach and eine Wertvercanstallung statt und begegneten sich hier in 1:0. 1. Der. Veranstalter selbst. Sprendlingen, schlug: Offenbach mit 1:0. ASV. Friedberg hatte den Kreismeister, T. u. Spv. Naunheim, verpflichtet. Ein herrliches, spannendes Spiel, das der Kreismeister 4:3 für sich entstelled.

2. Bezirk (Frankfurt). Bei dem Vereinssportfest des Turn-2. Bezirk (Frankfurt). Bei dem Vereinssportfest des Turn-und Sportvereins Fichte wurde ein Fullstufturier ausgetragezwischen zwei Mannachaften von Anschaft von Heddernheim. Das Turnier gewann die erste Mannachaft von Heddernheim. Das Westend Spiele gegen Fidiet 2:1. Die zweite Mannachaft von Westend. Diese sehlte Heddernheim 3:0 und Fidite 2:1. Die zweite Mannachaft von Westend spiele gegen Fidite 2:2 treitz Verlängerung, Die 4:2. S. Bonames konnie Gr.-Karben mit 7:3 schlagen. Praunheim gewans gegen Oberrad mit 3:1 und die All. von Westend shilg Oberrad mit 3:1 und die All. von Westend shilg Oberrad mit 5:1 und die All. von Westend reinerschaft Schwanheim.

Badisch-pfälzische Neuigkeiten

Aus der Vorderpfalz. In Neustadt a. H. hat das Reichsbanner loth ein 0.0 erzielen. In Meckenheim vestor saudach 4.1. in Neuhofen konnte Lambsheim einen beachtenswerten 4.6-Sieg erringen. Oppau und Spever trennten sich nach einem spannendem Spiel 3:5. in letzten Serienspiel der Jugend errang der 1. FFC. Ludwigshafen mit einem 4:1-Sieg gegen Turner Frankenthal die Punkte und damit die Tabellenfuhrun.

In Mittelbaden hat sich in Wolfartsweier ein weiterer Gruppenmeister entpuppt; durch den errungenen 2:5-Sieg über Spielberg ist daran nicht mehr zu rütteln. Aus sicherte sich gegen Union Karlsruhe mit einem 5:5-Ergebnis zwei wertvolle Punkte. Hagsfeld darf, nun keine weiteren Punkte mehr abgeben, sonst wird er brenzlich. Durlade – Kneitignen endete nach hervorragendem Spiel 3:3. Südstadt – Eisenbahner mußte auf eigenem Gellande von Mublburg eine 2:4. Niederlage in Kauf nehmen. Ein Bombenergebnis stellte Hohenwettersbach gegen Rüppur auf — 11:01 in der 4. Gruppe war eine weitere Niederlage für Eggenstein fülliz, indem Weingarten 3:4 siegte. Da erstere jedoch auset Spieler auf die Bezirksmannschaft abgeben mußte, ist eine Wiederhollung gegeben. Liedelsheim fertigte Bruchst mit 5:1 o.b. Kurischiedender mit 3:1 beide Punkte au Johlingen abgeben. Tomper, Wilfordingen 1:0-Sieg. Die 6. Gruppe wartet insofern mit einer großen Über-raschung auf, weil es Neuburgweier gelungen ist, den Listen-führer Freie Turner Karlsruhe mit einer 7:1-Niederlage nach heim knapp 5:4 unterlag.

Mannheim meldet! Serienspiele: Hockenheim hat es geschafft. Ihr letztes Spiel gegen Rohrhof wurde überlegen mit 8:2 Toren beendet und somit Punktgleichheit mit Altlufheim erzielt. Das beendet und somit Funktgieitäneit mit Attunkem erzeelt ba-un fallige Enscheidungsspiel erwischen Hockenbeim und Attuat-heim findet nun am 3. Juli in Neulufheim statt Freuudschafts-spiele: Die Gruppe Weinheim, die organisaterisch zum 8. Beitzk-gehört, veranstaltete ein Auswahlspiel in Weinheim aur Ensch stellung einer spielstarken Berirksmannschaft. Beim Spein 2. Au. 1. emen antermoder in the antermoder in the antermoder in the state of th tag mit gutem Erfolg statt. In der Anstellnahme der Zuschauer guter Sport geboten. Die Ergebnisse: Neulußheim - Rußheim 2:0, Rheinhausen - Liedolsheim 1:1. Turner Mannheim konnte Altripp knapp aber sicher mit 4:3 schlagen. Das Verhalten von Altripp ist zu rügen. Was mit 4:3 schlägen. Das Verhälten von Altrupp ist zu rügen. Was Schwetzingen in den Punktspielen versäumt hatte, zeigen sie nun in den Freundschaftsspielen. Ein Unentschieden, 2:2 gegen den Gruppenmeister Kirchheim auf dessen Platz war eine sehr schöne Gruppenmerster Archneum auf dessen Flatz war eine sehr schöne Leistung. Daf Waldorf segen Wieblingen mit 6:3 siegen würde, hatte man nicht erwartet. Hockenbeim rechtfertigte seinen guten Raf mit dem Bombenergebnis von 8:2 über Plaffengrand. Linden-hof hatte am Sonntag den besten Erfolg zu verzeichnen, indem sie in Nullseh nach technisch schusen Spiel mit 2-3 das Nach-sehen gaben. Kepfieduttein erweckeiter 4.5 - Sieg von Secken-heim über Eggebleim, der het eine Stelle sich geen Weinheim mit eine der Stelle sie der Stelle sie der Weinheim auf null gestelle sie der Stelle sie der Stelle sie der Stelle auf umfür tetz 3-1. Färung sich den Aufstelle sie sie fallen beson. Im Spiele Stelle sie der Stelle sie sie gekangt, wei Stelle Stelle sie der Stelle sie gabe beachtensverte Ergebnisse Straßen der Friedricht gegen beachtensverte Ergebnisse Straßen um Friedricht weine der Stelle sie der Stelle sie Verkaria 2-5 Kieders. Lindstelle 2-4 und Kieders Lundsugshafen Chem Neutrale sie der Stelle sie Im Sarzeibeit von die Friedricht sie Im Sarzeibeit von die Friedricht sie der Stelle sie Lindstelle si

gegen Neuhofen 5 : 4.

Sargebiet war die Festvernastaltung des AFV St. Armal in redemisden sogsten genomen der Feloja. Alle Spiele wurden werden der Geschaften des Geschaf

Fußballbilder aus dem pfälzischen Westen, Im Vordergrund des barg, Limbah. Schwarrenban (konneven, im Vordergrund des Faßballbilder aus dem pfälzischen Westen, im Vordergrund des Sonntags stand das Hjähle him der Waff, Kaiserslautern der Bekanter, Mansheim Kelfertal, war herbiegeill. Er spiel mie Fößbarg werden der Bekanter, Mansheim Kelfertal, war herbiegeill. Er spiel im Eröffaungstreffen genen der Jubehmanschaft einem Kelfaungstreffen genen der Jubehmanschaft einem Kelfaungstreffen genen der Jubehmanschaft werden der Schwarzen spiel kann der Schwarzen kann der Schwarzen kann der Schwarzen kann der Schwarzen spiele mit 3:2 für sich eritschieden. Ergenfriche 0:3, Jackstraffen der Schwarzen kann der Schwarzen kann der Schwarzen kann der Schwarzen kann der Schwarzen d

Von den Weserbergen bis zur Küste

Leinzigs Städteelf verliert in Bremerhaven-Wesermunde 0:1 Großartiges Werbespiel vor 3000 Zuschauern. Die gute Meinung der Norddeutschen von der Leipziger Spielstärke, wie der nung der Norddeutschen von der Leipziger Spielstärke, wie der Saffa berichtete, laben wir auch jetzt noch – juwoh. Die Tats sache hießt zwar – Leipzig verbirter Beziehung und Körper-beherredung uns überlegen – kurrum sie zeigten uns einem Klassefniball und blieben dabei selber auf der Strecke. Wahrend und zu der Strecken der Wahrend und zu der Bruck – nachmal mehr, manchmal veniger. Nur dem ganz ausgezeichneten Deckungsvermögen der Unterweser-Hintermanschalt war es zu sereinken, dall Leipzig die verdelinten Tork

darstellte – grolle Energie und gewältigen Elfer entgegen. Leipig – Brenne 2; 2 (1:4)

Den Auftakt dieses Treffens bildete ein Städtespiel der jugend reisiden Brenne und Bremerhaven, das von Brenne 2:0 geswonnen wurde. Abdann sahen ungefähr 2500 Zuschauer ein jeloch gete Verleitude. Stumerechen sind gelährlich, finden jeloch gete Verleitude. Stumerechen sind gehärlich ein großes Konnen als er wiederholt eingreifen mitt. Leipzigs Stumerreche hat den Einheimischen eine Kleingkeit voraus, wons wohl der Brenner Torwart durch seine schlechten Abstölle mehrtregt. Bei einem Bombeachoff des Leipziger Hablikaten ein keiner der Beitregt mehr der Stumerreche Auftrecht und der Stumerreche und der Stumerreche Auftrecht und der Stumerreche und der Stumerreche und der Stumerreche auftrecht und der Stumerreche und der Stumerreche



Gera-Pforten-VfK. Leipzig-Südwest 1:4 Ein herrliches Kampfspiel, wie man es in Gera lange nicht gesehen hat. – Geras Torwächter macht einen scharfen Strafatoff unschädlich.



Fighte-Union Bielefeld 0:2. Fightes Torwart fangt sigher

shielt unlatibir ein. Mit 1:0 geht es in die zweite Spielhällte, seine Mitter werden der Wester werden aufger. Noch halt aber werden werden werden der Bereit werden bei der Bereit werden der Hand. Elime Flinke von rechtie unterhindet Leipzigs linker 20. Minute geht Bereit der Hand. Elimeter werden Franze der Hand. Elimeter in Finnen 2:1. Leipzigs Stumm bei jerzt merklich nach Auch die Umstellung bringt keine Form der Werter werden der Bereit werden der Wester Mittel werden der Wester werden de

Rüstringen meldet, daß die Fr. Tschft. Rüstringen auf eigenem Platz gegen Fr. Tsch. Schaar 5:1 gewann.

Plate gegen Fr. Tsch. Schaat 5:1 gewann.
Bezirk Bremen. Børenspiled: I Klasse. Woltmershausen gegen
FS. West 5:0. Die Wolfmershausener vermochten sich auch
gegen die spieldstarken Westenner durchrauseun. FTB. gegen
Bremen-Sid 5:1. Die Stichnannschaft war auch nicht micht,
der Stichnammer in der St

währte Schnelligkeit entregen. Sebaldsbrück – Freiheit 2:2.
Bezirk Hannover. Die Früjkinsserie geltz zu Ende daher ist
die Anteilnahme größer. Alle Plütze meldeten guten Besuch. Die
Unioner von Alled hatten redülch zu tin, um ihre Punkte an
sichern. Langenhagen sorgie dalür, dali Alleid nur 2:1 gewann.
Lungenhagen sorgie dalür, dali Alleid nur 2:1 gewann.
Lünion Hannover siegle ergen Burgolf 6:2 und Ricklingen gegen
Hildesheim 27:5:2. Seelbe schaffte es gegen Hannover. Dat 5:1.
Wacker zeitze weitere Fornwerhesserung gegen Keeleld, 6:2.
Ragby, In der Rugbyserie schaffte es 15V, 15 gegen Arli und
sicherte sich nut dem 3:5 Sieg uher Arli die Polymon, Erferable
derte in dem 3:5 Sieg uher Arli die Polymon, Erferable
gegen Grün. Weiß sogen 2:9 gegen der Fr. T. Dohren, die
gegen Grün. Weiß sogen 2:9 gegen der Fr. T. Dohren, die
gegen Grün. Weiß sogen 2:9 gegen der Fr. Dohren, die

Bezirk Bielefeld. Neben einem weiteren Serienspiel gab es

Bezirk Osnabrück. In Osnabrück war Reichsarbeitersporttag Derik Osanbrück. In Osanbrück war Reichsscheitersportfäs-ter und der Schalber und der Schalber und der Schalber und Aberlande und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Schalber und der Verlagen und der Schalber und der Schalber und der Verlagen und der Schalber und der Verlagen und der Verlage

Bezirk Minden. In dem Wodenendspiel am Samstag in Nessen.
7. Bezirk gegen 4. Bezirk, waren fast 800 Zuschauer erschienen und
sahen ein schönes Spiel. unentschieden 0.0 endeter
Hintermannschaften waren die Stützen. Die Stürmer spielten auf

beiden Seiten zerfahren. Vor den Toren keine Entschlossenheit. ballspiele landen statt. Als Haupttreffen waren nochmals Obernstreben und Fortuna Hamburg geladen. Hamburg siegte verdient 1c. 2 Meiffen – Dützen 2:5 ein überraskendels Ergebnis. In serienspielen trafen sich Siltxen – Holzhausen 4:0. Todtenbassen — Wietersheim 2 13:1.

newes aus Ostneeußen und Danzia

Faffiall in Ostpreafen. Der erste Sonntag im Börsenspielsberrieb wardete mit einer Überraschung auf: Ponarth erzielte nur in 3-5 gegen Nassergarten. Mit 3-5 gen Assergarten schon im pihrung, bis sage und schreibe, drei Elfmeier verwandelt wurden und Ponarth vor einer peinlichen Niederlage hewathere. Auch der Allen tretten nun auf dem Den der Schollen der von Ponarth mit 3:1 ab. Aus den Punktekämpfen ist der Sieg Vorwärts 2 gegen Neuhausen mit 6:0 für den zweiten Platz von großer Bedeutung. Aus dem Lande der Seen macht sich Vorwärts Senberg um den Titel sehr zu schaffen. Ein Punkt zenügt, den Eddhöhn sehr schwer abgeben wird. Vormäts den generalen der Sensperk um der Ander abgeben wird. Vorwärts – Eintracht Eichhöbe sehr schwer abgeben wird. Vorwärts – Eintracht Peitschendorf 10:0. Zur Namensänderung war dieses Ergebnis Peitschendorf IU: U. Zur Vallensanderung war dieses Ergenlissehr bitter. Widrinnen — Eichmedien 1:1. Einen spannenden Kampf bestritten Fichte Rössel — Rasensport Bosemb, der ebenfalls 1:1 endete. Fichte 2 — Widrinnen 1:1. Rasensport 2 gegen

Ründ üm Kassel

Ende der ersten Runde im Kasseler Bezirk

Ende der ersten Runde im Kasseler Bezirk

Die erste Runde ist allgemein benedet. Nur noch zwei Spielesind in der 1. Grupe nachzuholen, dann ist Halbzeit. Der Verlauf
er Spiele brachte in diesem Jahre die merkwürdigsten Ergebnisse:
die Mannschaft, die heute haushoch gewann, wurde am nächsten
Sonatag von einem Gegnet, der schwächer ist als der, gegen den
man am Vorsonnlag gewann, überfahren, über die Spiele berüchtete
nach er halbeit seiner der eine Spiele weiter die
sier die Lagur eingetroffen. Rot-Weiß Kassel führt jetzt die
Liste mit 9 Punkten an. Eintradt hat aber noch ein Spiel auszutragen und kann es auf 10 Punkte bringen. Wenn also Eintradt
das noch ausstehende Spiel gesen, 1895 gewinnt, und das ist möglich. sich den dritten und winnemssbabe und vorwarts teilfen sich den dritten und vierten Platz mit gleicher Punktzahl. Münden 1895 und Immenhausen würden die weiteren Platze einnehmen. Sollte aber 1895 das Spiel gegen Eintracht gewinnen, dann würden sie sich noch vor Münden schieben.

Sp.P. Sp.P. 1895 Wilhelmsh. Rot-Weiß Eintracht Münden

Betrachtungen über 2. und 3. Gruppe folgen. Betractungen uner 2 und 3. Gruppe rügen.
Rand um Kassel. Der letzte Sonntag stand im Zeichen des
"RAST" Nurt wenige Spiele fanden statt. Der Fußball weicht vorübergehend der Leichtathletik. — Im Rahmen des "RAST" wurde
im Kassel ein Spiel Rechts gegen Links der Fulda ausgetragen. Beide Mannschaften waren sich gleichwertig, was auch durch das 4:4 Ausdruck findet. — Harleshausen hatte Sportwerbetag und Spiel bemerkbar machte. 1:1 hieß das Ergebnis, wobei das Tor-der Harleshauser durch Elfmeter erzielt wurde. — Wolfsanger strateshauser durch Elfmeter erzielt wurte. — Wolfsänger batte auch Sportfest und spielte gegen Sandershausen 2: 3. Wolfs-anger, verschoft allerdings drei Elfmeter. Waldau spielte gegen eine Vereinigung von Wellerode und fertigte diese mit 11:1-Toren ab. Bei einem Abendspiel trennten sich 1895 und Wolfs-

Die roten Spalter der Arbeitersportbewegung in Göttingen. Die folen Spaller der Arbeitersportiewegung in Gottingen. Am Sonnaben hatte die KPD. zu einer Rot-Sport-Geründungskan Sonnaben hatte sie KPD. zu einer Rot-Sport-Geründungsversammlung in Göttingen aufgerufen. Ein ganzes Dutzend Anhänger hatte sich eingefunden. Bundestreue Mitglieden hatten sich
auch eingefunden, um eitwaige Angriffe und Verleumdungen
auch eingefunden, um eitwaige Angriffe und Verleumdungen

nuridzuweisen. Nur ein Punkt kam wegen der Pleite zur Brledigung. Man hatte einen Redner von Hannover geholt, unterlied es abler, seinen Namen zu annenn. Sinne Audhtrungen warer
der Kampf gegen die reformut Genosen. Wildung. Gellert und
Schreck. Auch einige abgedrochene Sachen von Köln bradte er
gegen Genossen Severing vor. Genosse Friehe, Gottingen, wegener Genossen Severing vor. Genosse Friehe, Gottingen, wegener der Schreck und der Spalterredner
die SPD, für die Not der breiten Massen verantwortlich zu machen.
Ab der ereite Punkt erheitig war, zog man ort, dies. BNY. Geltingen 5:4. Beiderseite gute Leistungen. Konnte Göttingen bis
zur Halbreit 42:2 in Führung gehen, zu verstad es Einbek kurz ungen 5:4. Beiderseits grie Leistungen. Konnte Göttingen bis zur Halbzeit 4:2 in Führung gehen, so verstand es Einbeck kuzz nach Halbzeit durch gute Durchbrüche das Spiel auf 4:4 zu stellen und dann kurz vor Schluß das siegbringende Tor ein-zusenden. 2. Mannsch. 6:2:

Schlesisches Echa

Der Vormittag des letzten Sonntags stand im Zeichen der Straßenläufe des Arbeiter-Sportkartells Breslau. 1200 Läufer und Läufe laute ues Arbeiter-Sportkartells Brestan. 1200 Läufer und Läuferinnen starteten und warben für den Arbeitersport. Auf den Strecken und am Ziel hatten sich Tausende von Zuschauern eingefunden. Die Läufe, die als Auftakt zum "Rast" durchgeführt wurden, waren ein voller Erfolg. Am Nachmittag wurden im

wurden, waren ein voller Erlofg Am Nathmittig würden im Rezirk Breitan die letzten Rundempiele des erste serteien Er-gebnisse zustand. Er alle beendete die erste Runde durch einen 1.2 Sieg über Union ungenchlagen. — Wrattslewis konnte gegen Strehlen nicht bestehen und verh ein, der der der der der der Strehlen nicht bestehen und verh ein, der der der der der der sicher mit 6.3 b. — Südoub beendete die erste Runde gielichfalls sicher mit 6.3 b. — Südoub beendete die erste Runde gielichfalls siegreich und schlug VIL. 4:1. — Stern hatte vollauf zu tun, um 1930 mit 2:0 die Punkte abzunehmen. — Unentschieden 1:1 schmieden sicherte sich den Anschluß an die Spitze durch einen

Rund um die Landeskrone. Am 18. Juni spielte die Bezirkself des 2. Bezirks gegen komb. Städteelf VIL-KSV. Ergebnis 5:2 (2:0). Der Sturm der Städteelf zeigte sehr schwache Leistungen, die der Bezirkself den verdienten Sieg brachte. – VIL. Straupitz 7:0 (4:0). Beide Mannschaften spielten sehr ruhig. Die schwung-volle Spielweise der VIL-Elf konnte dieses Mal die Zuschauer erfreuen. Schnelle Ballabgabe und Schußfreudigkeit des Sturms.

Bezirk Oberschlesien, Vorwärts Rokittnitz hatte sich dem RKS. Königshütte verpflichtet und verlor 5:7. Auch gegen VfL. Pilzendorf gewann der Gast 6:1. Ost Gleiwitz gewann gegen Adler Hindenburg. Sparta Gleiwitz — Stern Schomberg 2:1.

In Waldenburg. Bezirksspiel 4. gegen 6. Bezirk 5:3 (5:2). Das In Waldenburg, Bezirkspiel 4, gegen 6, Bezirk 5 ; 3 (2 ; 2). Das Rudspiel der Beiden Auswahlmannschaften am Sonnabend endete wiederum mit dem Siege des Waldenburger Berglandes, 2000 Zu-changen in dem Siege des Waldenburger Berglandes, 2000 Zu-hannschaft des Abenders in der Steiner der Steiner des Berglandes was sich besonders in der zweiten Halbreit auswirkte. Trotz alle-dem wieder ein großer Erfolg für unsere Bewegung. Die Bürger-liche Gegenpronganda mit einem Kanonenverein was für uns nur werbend. Was war weiter lost "Vereinswertkünnfes vind im nur werbend. Was war weiter lost "Vereinswertkünnfes vind im

Brieger Sport. Am Sonntag beendeten Spyg, und Vorwärts die

Striegan-Schweidnitz-Reichenbach. Ein glänzendes Wochenend-iel zeigten Konradswaldau und Gräben. Nach anfänglicher Füh-Striegau-Suweidultz-freinenaan. Ein gearzendes Wohnenat-spiel zeigten Korradweidun und Grüben. Auch aufangliche Füh-rung unterlag Grüben aus der Striegen zu der Striegen zu der Laugen und der Striegen zu gewinnen. 2. Mannsch. 2.4. Konradweidun 2. Grüben 2.6. o. Die Striegauer A.-M.—Barzdorf 1.6. Z. Grüben unterlag gegen Stanowitz unterwartelt 1.2. 2. M. 4.1. Eins ichtere Angelegenheit. rodau 4-6. Ströbel o 10 Punkte.

Rand um die Plastenstell Lieguitz. Berichtigung Ring Sandberg unterlag mit auf 1 processes byte d. Lieguitz, sondern ergentering mit auf 1 processes processes auf 2 processes processes auf 2 processes processes auf 2 processes processes auf 2 processes

Spiel, die die Falken einen schungsworftigen Sterm natten. BezirksBezirk sneicht in Vessalz war durch den glatten Sieg der BezirksBezirk sneicht in Vessalz war durch den glatten Sieg der
Bezirksmeistel für den Bezirksteinniker sweie unt
eine große Überrassdung. 4-2 trennte mit er die dieme guten,
sannenden Spiel. Adier Tressiadi – Zil. Neusalz 2 8:0.

some convenience of the control of t

Newigkeiten aus Pommern

Zwei Niederlagen, zwei Siege dänischer Gäste. — Am 25. und 26. Juni Städtespiel Stettin — Luckenwalde

26. Juni Studiespiel Stettin – Luckenwalde
Die Gastspiele der dei Kopenhagener Mannehaffen in Vorund Mittelpommern sind beendet. Von den ingesamt sieben
ausgeriegenen Spielen standen binker noch die Ergebnitze
Treftel Lasen und Anklam aus. 2 knappe Niederlagen und 2Niege
der dassiehen Genossen sind ood zu melden. In Sträsund trat
dem Boldklubben Skjold eine Kombination der Vereine Unson
absochbungerseichen Verlauf mit einem Tor im Vorteil blieb und
den Gasten mit 5:4 das Nachsehen gab. Erfolgreicher schultten
die Danne vor leider nur 600 Zeobaueren in Gerüfwald ab, woLeistungen der Partiene erreichten jedoch nicht den Stand, den
das Spiel in Sträsund gafzungeine vermonder. Lassan meldet Werbeerfolg war jedoch dem Abschluß des Internationalen Treffens in Anklam vorbehalten. Annähernd 2000 Zuschauer — Treffens in Anklam vorbehalten. Annähernd 2000 Zuschauer— eine in Anklam noch nie erreichte Zahl — umsaumten den Platz bei den verschiedenen Begrullungsansprachen, die u. a. auch den Bürgermeister als Redner sahen. Was dann auf dem Spielfeld gebören wurde, war etwas in Anklam noch nie Gesebenes. Bis zum Feldwechsel lagen die recht gen at utgleegten Anklamer mit 2-1 im Vorteil, und bis zum Schluffulff war es ihnen moglich, die zwar völlig beehburtigen Kopenhagener mit 5-2 nieder-

Um Stettin herum. Zum Wochenende hat die Spartenleitung es 2. Bezirks die Luckenwalder Städtemannschaft aus dem source and nurse, one service assign Lesstungen bot. Unberaschend hate, mit 4:1. Gleidalla 1. 4:1 per passishen eingeräumt hate, mit 4:1. Gleidalla 1. 4:1 per passishen eingeräumt hate, mit 4:1. Gleidalla 1. 4:1 per passishen hate, mit 4:1. Gleidalla 1. 4:1 per passishen hate, mit 4:1. Gleidalla 1. 6:1 per passishen hate, mit 4:1 per passishen hate, mit 5:1 per passishen hate, mit 5:1 per passishen hate, mit 5:1 per passishen hate freight passishen hate f

Post aus der Lausitz

Der Ostdeutsche Meister Cottbus 93 spielt am kommenden Der Oxidentider Meister Cotthus 93 spielt am kommenden Sonange zum Kreislert des ILS Kreises in Danzig gegen den dortfærn Meister. Das Spiel gewinnt noch an Interesse, da es Weilbasser, vollig überder vorglätzigen Kreismeister. Mit Weilbasser, vollig überder vorglätzigen Kreismeister. Mit Mannsdaff noch mit dere Ersatzleuten spielen multte. Bekanntlich verlor um vergangenen Jahre Weilfwasser um die Oxidential vorgenen der Spielen der Verlegen der Reise mit der stärksten Mannsdaff 2.4. Die Gegen treien die Reise mit der stärksten Mannsdaff 2.4. Eller Geglenom 4 11. Euclie zur Slauen mit 7. Spielen die 2. Ell Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der Spielen der 2. Eller Geglenom 4 11. Euclie zu der 2. E

Bezirk Forst-Guben-Weißwasser, Im letzten Punktkampf schlug Koyne Minerva Guben entschieden zu hoch, 9:3. Im

Langenbielau — Ströbel 7:0. In der 2. Gruppe st lanin vom Inferig. Langenbielau fishtr mit 8:2 Pankten. Es folgen danniferig. Langenbielau fishtr mit 8:2 Pankten. Es folgen danniferig. Ströbenbiela 6:4. Peterswaldan 5:5. Weisenschweidung 2:5. Reichenbied 6:4. Peterswaldan 5:5. Weisenschweidung der Geschweidung 1:5. Reichenbielauf 1:5. Reichenbielauf 1:5. Reichenbielauf 1:5. Reiche 1:5. R	Abtelium S. Dr. 12 P. Dubranke 6 Sp. sp. 7 P. Sammerfeld 6 Sp. 6 P. Etilo Minerva 6 Sp. 6 P. Etilo Minerva 6 Sp. 6 P. Etilo 6 Sp. 6 P. Telabell 6 Sp. 6 P. Commercial 6 Sp. 4 P. Keirig 7 Sp. 6 P. Commercial 6 Sp. 4 P. Keirig 7 Sp. 6 P. Telabell 6 Sp. 6 P. Commercial 6 Sp. 4 P. Sidden 7 Sp. 4 P. Weillwasser 6 Sp. 4 P. Wei
entschied ein Elfmeter mit 2:1 den Sieg der Spiriter trotz der Nieder- sahen einen spannenden Kampf, wobei Sturm trotz der Nieder-	Forst 95 6 Sp. 2 P. Weißwasser 6 Sp. 4

Institution of the first of the

Was and Nerior Ross. and Grenzmak, an heridden act is man in Bezirk hemith, must have me in the Fall Perkels is man in Bezirk hemith, must and the Fall Perkels is man in Bezirk hemith, must and teendig, denn es ist noch Arheiterpottes he enders in fernen Osten, der Grenzmark. The Bezirksmeister Schonlanke hatte Weder Kreschitz, and Gast und blieb mit 10 nit kennt Kreschitz, and Gast und blieb mit 10 nit kennt Gast Kreschitz, and Gast werde bezeit gewinnen konnten. Das Spiel wurde aber 20 Min. Ver Schuld abberboden auf der Einzelst Schonlanke unterlag (12.2 Einen bedeutungsvollen Sig Victor Handen unterlag (12.2 Einen bedeutungsvollen Sig Victor Handen unterlag 12.2 Einen bedeutungsvollen Sig Victor Handen unterlag 12.2 Ernen bedeutungsvollen Sig Victor Handen unterlag (12.2 Einen bedeutungsvollen Sig Victor Handen unterlag 12.2 Vordamm — Woldenberg 4:1. Einen nicht Alltzeitlickeit berüchtet der B. Fr.S. der "Bert" aus Friedrichsdorf", unser Freund Lehter Regenthin einzelnden. Die Germann Freuns die der im Walde verirrt, so daß das Spiel ausfel. Das klingt höchst komisch! Was aus der Neu- und Grenzmark zu berichten ist: Überall

Bayrisches Oberland

Mindsoer Sommerfulbull.— Geringer Spielhetrieb.— Söbwa-blirt subiet in letten Serienspiel Viktoria 4:2: — Vorverlegte Beink-Arbeiter-Sportlage! Mit dem einsehenden Hodsommer flaut der Spielhetrieb begreillicherseise merklich ab. Das präch-tige Sommerweiter des leiten Sonnlages. — Western wirden Schwimmen. — Freundstallsspiel engeselt. — Was zum Austrag kam, ring im Rahmen des Reichs-Arbeiter-Sportlages vor sich, der und en Orten Passin, Dachan und Allnd um einen Seltstigeter verlegt worden. Rast im Münden mitwirken zu konnen. Ein ein-giges Serienspiel der 1. Klasse war noch auskandigt und nahm. Münchener Sommerfußball. - Geringer Spielbetrieb. - Schwamehr als 1000 Personen am Spielplats. Die angesetzten Festzüge mehr als 1000 Fersonen am Spielpiah. Die angeselften Fektung konnten überall unter regen Beteiligung der Arbeiterschaft zur Durchlübrung gelangen. Die im Rahmen des "Rast" durchgeführten Werbeildühlsligheit gewannen Munden-Nord-Dadan mit 4-53 Sportfreunde Munden gegen eine Verenigung Allad-Unternanstag mit 5-21 und Turzngemeinde Augsburg-Pasing mit 4-1. Dehm Reichs-Arbeiter-Spriftig in Munden spielt am nachsten Somiter Stüdenamsschaft Augsburg-

Schlußstand der	P	an	ktl	iste	in der G	ruppe B der 1.	Klas	se.		
Sportfr. München						chwabing	. 8	Sp	8	P.
München-Ost						lching				
Viktoria	8	-	10		8. A	sozio				
Ballspielklub	8		9		9. W	aldtrudering	8		2	
Berg am Laim	R		Q							

Augsburg meldet: Zur Aufstellung der Städtemannschaft hat die Bezirksspartenleitung Auswahlspiele festgeseht Das erste fand am Sonntag, den 12. Juni statt. Augsburg Ost-West 1:4. Der am somstag den 12. Juni statt. Äugsburg-Öst-West 1:4. Der beseres Suran von Augsburg-West had asspiel für sich entschieden. Am gleiden Tage land der Allgäuer Werbetag in Kempten statt. Der Areismeister, Fr. T. Mindene, mulle gegen eine Kombination Kempten-Kottern-Hegge eine 1:2-Niederlage hinnehmen. Der Areismeister vor rechnisch besser und verbor unvereilen. Der Areismeister vor rechnisch besser und verbor unvereilen. Der Areismeister vor rechnisch desser und verbor unvereilen. Der Areismeister vor rechnisch der verbor und der der der Arbeiten der Verburg der Ver schluter. In der Gruppe Nordschwahen spielten Eschenbrunn seele Echenbrunn. Loselhingsweiter-Lauingen 2 32, Gunburg geste Echenbrunn. Loselhingsweiter-Lauingen 2 32, Gunburg geste Echenbrunn. In der Mehren seine Spielen der Laufen der Ausbergeiten der Laufen eine Spielen der Laufen bereicht. Die 2 Mannschaft der Tgrud. Ausschlein seine Spielen der Laufen der Gregorien der Spielen der Spi am Samstagabend stattfand, endete mit 6:2 für die Stadtemannschaft. Dieselbe war technisch und taktisch überlegen. Kickers-Sport freunde spielte 7:3. Sportfreunde terrete E. freunde spielte 7:5. Sportfreunde trat mit Ersat an, der sich nicht immer bewährte. ATSV. verlor gegen Firnhaber 0:4.

Stimmen aŭs dem Aŭsland

Österreichische Past

Gaswerk" zum zweitenmal Meister

to Wien gab es abermals Überraschungen in der Meisterschaft In Wien gab es abermals Überraschungen in der Meisterschaft, In der Liga-Klasse spielten Gaswerk und Phönix Schwechat 2:2. Floridsdorf schlug Red Star 4:2 und Rudolfshugel teilte sich Postgewerkschaft in die Punkte. In den ersten Klassen erlitt der Postgewerkschaft in die Punkte. In den ersten Klassen erlitt der postgewerkschaft in die Punkte. In den erstene I teitle sich mit Jenstewerin gegen Union 14 eine 215-Niederlage, in der Zentralverein gegen Union 14 eine 215-Niederlage, in der aderen der Schaft und de

Gaswerk Phönix Helfort Rudolfshügel Floridsdorf Red Star	18 Sp. 29 P. 20 Sp. 22 P. 18 Sp. 19 P. 19 Sp. 19 P. 19 Sp. 19 P. 18 Sp. 18 P.	Elektra Postgewerkschaft Meidling Feuerwehr Nord-Wien EWerk	19 Sp. 18 P. 20 Sp. 18 P. 18 Sp. 18 P. 18 Sp. 17 P. 19 Sp. 16 P. 20 Sp. 15 P.

In Niederösterreich war das Hauptspiel in Wiener-Neustadt Der I. Wr.-Neustädter Sportklub schlug seinen Ortsegener knapp 7-2. Dem Spiel wohnten 3000 Zuschauer bei, soviel sind außer 5.22 Dem Spiel wonnten 3000 Zuschauer bei, soviel sind außerhalb Wiens bei einem Vereinsspiel noch niemals erreicht worden. Da Ternitz gegen Mödling mit 5:0 Sieger blieb, behauptet es weiterhin die Spitze. Obwohl also nur mehr zwei Nachtragsranden fehlen, ist die Meisterschaft der Süd-Klasse wöllig offen. In der Ost-Klasse konnte Güterndorf vor Marienial den Meisterschaft in der Ost-Klasse könnte Gotzendorf vor Mariental den Meister-titel sidern. In der Nordost-Klasse verlor der führende Verein Gänserndorf gegen Marchegg 3:1. Aus den zweiten Klassen konnte Pitten sich den Meistertitel der Süd-B-Klasse sichern und

stegit dauftid die vergebasse, wurden in den letzen Wiener "Einwaufliche perzielt, en braudte die Vienna eine starke voorschaften voor de vergebasse van trat nem Spiel vienna — Sportkiub noot viel deutlicher zuläge. Trott überaus schlichtem Spiel konnte das notwendige Torverhältnis durch ein 6:0-Ergebnis erreicht werden. Aber noch immer sind die Wiener unbelehtbar und tragen ihr weniges Geld zu diesen Veranstallungen, statt ihre Arbeitersportverbände

Vogl, Atzgersdorf, der talentierte junge Vaföauswahlspieler. der auch nach Deutschland kommen sollte, wurde von der "Admira" als Berufsspieler verpflichtet. Man braucht für die Mittopacupspiele einen Stürmer. Trotzdem liest man immer in Mer bürgerlichen Presse, die Arbeitersportler reichen an das Können der sogenannten unpolitischen Sportler nicht heran.

Konnen der sogenannten unpolitischen Spörtler nicht heran. Der Bundestag des Askö. Am 11. und 12. Juni tagte in der Sporthalle Michelbeuern der fünfte Bundestag des Askö. Die ungeheure Wirtschaftskrisse hat sich anch in den Arbeitersportverbanden Osterreichs ausgewirkt, demond und der Verbanden Osterreichs ausgewirkt, demond und verbanden Osterreichs ausgewirkt, dem den Lang 7000 geringer eine Verbanden Osterreichs und Schaft von der Jegendlichen und Kinder bedeutend gestiegen ist, ein Beweist, dall die Zukunft dem Arbeitersport gehört. Herzliche Worte der Begrüllung zur Tagung überbrachten Wildung und Silabs. Über der Gegenschreichen waren aus der ganzen Welt einer die Gegrüllungsgerichen waren aus der ganzen Welt einerh die hohen Prozentsatz von sozialdemokratischen öffentlichen Sachverwaltern in Staat, Ländern und Gemeinden aufwies. Damit ist wohl am treffendsten die Verbundenheit des österreichischen Arbeitersportes mit der sozialdemokratischen Parlei zum Aus-duck 21.

Sezefasklismus, wird geschlagen sein." Deutsch zerpflückte dann die Methoden des Nationalsorislamus und wies darauf hin, daß die österreichische Hakenkreuzbewegung ein kleiner Ableger der deutschen Faschisten es, eint echt österreichischer Gschaftel-haberei. Deutsch rechnete ganz gehörig mit der Verwaltung des Bandes und der dristlichsozialverwalteten Lander ab und zeige meinem die Pransverschaft der Gemeinde Wieseln dem Boden der Deutschlichker dem Boden der Deutschlichker dem Boden der Deutschlichker dem Boden der Deutschlichker dem Schildenkraten sind eine Partie, dam dem Boden der sole Sozialdemokraten sind eine Partet, die auf dem Sodien Demokratie steht, in dieser Stunde aber kann es möglich ein. Boll wir diesen Boden zeitweilig verlassen missen, werden werden gegen gegenüberstehen, der bar jeglicher Verneuber werde gegenüberstehen, der bar jeglicher werde wirde werde jeglicher menschlichen Empfindens ist. Soliteilich wurde die Entschließung, die die Kampfbereitschaft der 20000 Arg.

untersportler erklärt, unter stürmischem Beifall einstimmig an-genommen. Auerkennende Worte wurden auch für Gastgeb gesprochen, der als Organisator des Olympias sich große Ver-diente erworthen hat:

Über die Erziehungs- und Bildungsfragen der Arbeitersport-

Bähmische Nachrichten

Einige Bezirksmeister sind schon ermittelt. Allerdings sind in Einige Bezirksmeister sind schon ermittett. Allerdings sind in den Bezirken, in denen die 1. Klasse in Abteilungen eingefeilt ist, erst noch Ausscheidungsspiele um den Bezirksbesten nötig. Im Kreis Teplitz-Schönau ergibt sich folgendes Bild: Im Aussiger Be-zirk wurde Kleischa nach gleichwertigem Spiel gegen Turmitz Kreis l'eplitis-Mönau ergibl sich folgendes Bitd: Im Aussiger Be-zirk wurde Kleischa nach gleichwertigem Spiel gegen Turmitz-mit 2:1 gluddlicher Sieger und damit Bezirksmeister. Im Teplitzer Bezirk hat sich Weiskirchlitz wieder durchgesetzt; ohne Punkt-verlust haben sie die Serie beendet. Komolau siegte über Tschernoverlust haben sie die Serie beendet. Kometas siegte über Techerenseitz 1:0 und wurde damit Weister im Komotauer Bezirk. Für den Britker Bezirk wird wohl Kopftz Meister werden. Im Duxer Bezirk liegt die Entscheidung bei Sohrausa und Wohnettsch. Der Sieger kommt dann mit Lann Bitz und führt den Bodenbach er Sohrenseitze siegen Hierscheren Beierk an. Im Polenstale ringen Hirschberg, Böhnisch-Leipa und Böhm-Komnitz um die Spitze. Im Kreis Westbohmen it Eger an der Spitze, die Weistbohmen die Spitze die Weistbohmen der Spitze, die Weistbohmen die Spitze die Weistbohmen die Spitze die Weistbohmen der Spitze die Weistbohmen der Spitze die Weistbohmen der We reden, so dall noth gar nicht sicher ist, ob Eger weiter führen wird. Die Ergebnisse der wichtigsten Spiele. Strafenbahn Aussig zegen Krodwritz 5:3, Predlitz – Kleinaugend 0:3, Kleischa – Kleinaugend 4:3, Wenkrichtiller – Langeser 1:3, Dr. L. Hostomitz – Ladowitz – Liskowitz 4:1, Drakowa – Niederleutenson 1:1, Ladowitz – Liskowitz 4:1, Drakowa – Niederleutenson 1:1, Ladowitz – Liskowitz 4:1, Drakowa – Niederleutenson 1:1, Liskowitz 5:1, Fischern – Altrohlau 2:1, Meierhofen – Neudek 6:4, Drakowa – Niederleutenson 1:1, Liskowitz – Doult 3:1, Aich – Graditz 5:1, Fischern – Altrohlau 2:1, Meierhofen – Neudek 6:4, Drakowa – Doult 3:1, Aich – Graditz 5:1, Meierhofen – Neudek 6:4, Drakowa – Doult 3:1, Meierhofen – Neudek 6:4, Drakowa – Niederleutenson –

Die Bewegung in den mährisch-schlesischen Gebieten entwickelt

Schiedsrichterlehrgänge wurden durchgeführt im Duxer, Komo-tauer und Bodenbacher Bezirk. Auch in Wagstadt wurde erstmalig ein Schiedsrichterlehrgang mit Prüfungen abgehalten. — rl —



Was üben wir auf dem Platz?

Beine, Fühe und Kopf find die Korperteile, die den Ball in Bewegung fetzen, ihn leiten, feine Bewegung hindern oder Beine, Fühe und Kopf find die Korperteil, die den Ball in Bewegung fetzen, ihn leiten, feine Bewegung hindern oder gans unterbrechen. Er gehört ein außererdentlicher Gefchick und unermüdliches Üben dazu, den Willen aus Spielers auf gans unterbrechen. Er gehört ein außererdentlicher Gefchick und unermüdliches Üben dazu, den Willen aus Spielers auf gung unverseenen. Es geneet ein augevergeninges Sejones und unsernaandes Geset uitzu, een wetten des den Ball zu übertragen. Deshalb aarf auch das Ballfoppen und Ballköpfen in keiner Übungsflunde fehlen,



Vocibina

für das Ballstoppen

Das Ballstoppen ist vornehmlich eine Gleichgewichtsübung. Deshalb ist das richtige Verhalten des Körpers eine Voraussehung für eine zweckmäßige Annahme des Balles. Um das Gleichgewichte. gefühl bei den Spielern zu entwickeln, kann zunächst ohne Ball geübt werden.

Stoppen steil ankommender Bälle

Es soll der Ball mit der Sohle dem von der Fussohle und dem Die sich paarweise gegenüberstehenden Spieler werfen sich den Ball mit den Händen zu.

Ballkönfen

im Lieaestütz

Der von dem in der Mitte stehenden Spieler einem Übenden flach zugespielte Ball soll von diesem im Ubung ist zur Hauptsache eine reine Körperübung; sie fördert aber die Geschicklichkeit und das

Ballkönfen im Stienkreis

Ubung, die auch die Spieler gern ausführen, ist das Ballköpfen im bestrebt sein, die Ubung gut und genau auszuführen. Geköpft wird Ball soll daher immer nach dem köpft werden. Die Bewegung des erfolgt aus dem Rumpf heraus.

Blicke in die Zeit

"Trott Ivar Kreuger: lukullisch!" Unter dieser Überschrift dereilt die bürgerliche "Mitteldeutsche Sportzeitung" über die Igung der bürgerlichen Publialinternationale "Bei einem fru-lagung der Beiter und der Steckender und den Ver-gelen An, des Stockholmer FIFA.K." 15000 Malis Dewirtung eines FIFA-Kongresses. Natürlich ist es blasser Neid, sich darüber alfauregen. Außerdem wurde ja diese lächerliche Summe im FIFA-Konge.

aufgurgen. Außerdem wurde ja diese lächerliche Summe im Handumdrehen durch das gleichzeitig veranstaltete Länderspiel Schwedu-Finnland aufgebracht. Immerhin tut sich noch eine andere Rechnung auf. In Stockholm ließen sich 30 Verbände durch der beiden irischen Vertreter dem irischen Verbande 1100 Mark, Welche Summe, nehmt alles nur in allem, und - welches Ergebnis? Darf man es als Auslösung von Gewissenskonflikten internationalen Kongressen zu verzagen."

Mailander Masse Zurufe an den Schiedsrichter erfonten, die nach wilden Drohungen klangen, weil er keinen Ellmeter gab. An Alemandi erging mehrmals der Ruff. Gigi, rache Menzari Gigi, bid der ridtige Antwort! Gigi, brich Orsi das Bein! — Menzawaritet ab, his der Schiedsrichter ihm den Rucken zudrehte und sching dann honti mit der Fanst im Gesicht. Monit reagierte, denn Meazza sching weiter auf ihn ein, und als Carraro dies sich wies er ganz richtig beide vom Platz. Wahrend Monit distripliniert dem Ruf des Schiedsrichters gelortet, sching Meaza den Schiedter mit der Tust unter Schieg Meaza den Schiedter mit der Tust unter Stitzen sich der Zeptsidisse. Balanci ridder mit der Faust!! Als Meazza von herbeieilenden Milizaoffineren abgedrängt wurde, stürzte sich der Verteidiger Boltzeit
auf den Schiedsrichter und schlug auf diesen ein. Auch dieser
wurde abgedrängt. Es gab ein wistes Durcheinander auf dem
Platz. Miliz. Offiziere, Klubdirigenten, Spieler . ! — Sofort
and dem Gruff setzten sich einige Ambrosianspieler in Trab,
so daß man glaubte, sie wollten schwell in der Kabhar sein.
Bleinfah der schwenkten sie vor den Schule mit sienen Satz auf der Südamerikaner, sprang wie eine Katze mit einem Satz auf diesen und schlug ihn mehrmals mit der Faust ins Gesicht. Nun entstand eine furchtbare Schlägerei! Es bildete sich eine Partei, die den Schiedsrichter schulzen wollte, eine andere, die es ihm geben wollte. Im Laufschritt eilte eine Kompagnie Karabiniere

Die verprügelte Polizei. In Österreich trugen die bürgerlichen Die verprügelte Polizei. In Österraich trugen die burgerinsen, servenne Gugenbach und Polizei Graz ein Spiel aus. Die Gugenkernne Gugenbach und Polizei Graz ein Spiel aus. Die GugenPolizisten der ein der Graz ein Spiel aus der GugenPolizisten der ein der Guden der Graz ein der Polizeisten der
Bedrächtung war so gründlich erfolgt, daß die Polizisten, alles ein
abher wieder in der Uniform steckten, außerstande waren, auch
aut einen Gugenbacher zu verhaften. Lafveheiterseitung: Wien.)

Spielbärse

VfL. Minden von 1910 E. V.,

langjähriger Bezirksmeister des 11. Kreises, 7. Bezirk, sucht für den 21. und 25. August zwei Gegner in Hamburg. Bedingung: 40. Mark pro Spiel sowie Quartier und Verpflegung, gegen Rück-spiel. Augebote an Hans Fecke, Minden i. W., Brüderstraße 22.

SV. Viktoria von 1908 Lübeck

sucht für 1. Mannschaft, die sich in der zweiten Augustwoche auf sont für i. Manuschaft, die sich in der zweiten Augustwoden der Gener Spielreise im Mitteldoutschland bedindet, noch zwei Gegner im Gehiet des 2. Kroises. Die Manuschaft stellt eine sehr gute Klässe dar, Bedingungen sind gering berechnet; auf Wunsch Klässe dar, Bedingungen sind gering berechnet; auf Wunsch zu der Beden und der Schaften und der Schwarz-labet, Sedanstraße 17a.

Dienstag, 21. Juni

Berlin, 15.20: Das Volkshochschulwesen. Breslau, 17.15: Revolutionen und ihre Männer. Königswusterhausen, 19.40: Technik und Persönlichkeit. Leipzig, 14.00: Bilder aus dem Arbeitsleben

Mittwoch. 22. Juni

Berlin, (7.50; Buch und Zeitung (Anna Seghers). Breslau, 18.45; Was kann vom Lohn oder Gehalt des Arbeitnehmers abgezogen werden? (O. Grützner), Königsberg, 18.25: Neue Wege beim Geräteturnen (Karl Bühren), Langenberg, 19.15: Grundlagen der Lebensverlängerung (Dr. med. Engelen), Frankfurt, 18.25: Das

Donnerstag, 25. Juni

Breslau, 17.05: Fragen grundsätzlicher Bedeutung aus dem Arbeitsrecht. Königswusterhausen, 19.35: Wird der russische Fünfjahrplan sein Ziel erreichen? (Prof. Dr. O. Auhagen). Leipzig.

Freitag, 24. Juni

Berlin, 17.55: Welchen Weg wollen wir gehen? 18.05: Wasser hat doch Balken, nur vorsichtig muß man sein; 18,50: Walter Rathenau (Harry Graf Keßler); 22,20: Prohibition in USA. (Zeit-bericht von Actualis). Breslau, 18,30: Hörbericht aus der Arbeiter-Wirtschaftsschule in Peterswaldau, Hamburg, 18.35: Soziale Selbsthilfe der Gewerkschaften (O. Brennecke). Königswusterhausen: 16.00: Wohin geht der Unterricht in den Leibesübungen? (Prof. Dr. H. Sippel). Mühlacker, 18.50: Die Hygiene des Schwimmsportes.
München, 21.00: Natur und Bildung (ein Zwiegespräch); 22.00: Ideal

Sonnahand 25 Inni

Berlin, 18.15: Zum modernen Weltgefühl (G. Benn). Breslau, 20.00: Blick in die Zeit (Prof. Dr. S. Kaehler). Königswusterhausen, 1600: Der Zeitungsroman und der Leser (P. Palmen). Langenberg, 18.15: Wassersport — Wasserwandern (Adelberta Gerhards).

Hör mal, sag's nicht zu laut: Hast du die Satzung schon durchgekaut?

Neue Preise! F .. Q1 :: 11 -

Ľ	<u> </u>	valle		
Nr.	326	Fußballhüllen, Ia Chromleder, mit Nahtschutz,		
		13 teilig	M	15
	326 a	Dieselben, kompl. mit Blase		15.85
	327	Fußballhüllen, Ia Chromleder, ohne Nahtschutz,		
		13 teilig		14.50
	327 a	Dieselben, kompl. mit Blase		15.35
	328	Fußballhüllen, aus bestem Rindleder, ohne		
		Nahtschutz, 13 teilig		14.50
	328 a	Dieselben, kompl. mit Blase		15.35
	335	Fußballhüllen, aus bestem Rindleder, mit Naht-		
		schutz, 13teilig		15
		Dieselben, kompl. mit Blase		15,85
	609	Fußballhülle "Hochburg", 13teilig, mit Naht-		
		schutz, aus extra starkem prima Leder gefertigt,		
		weiß, khaki, rot oder braun lieferbar. Beste		
		Verarbeitung, sehr dauerhaft		
	609 a	Dieselbe, kompl. mit Blase		19.35
	329	Fußballhulle, aus allerbestem Gelbchrom, so-		
		genannter "Giru-latis-Ball", besteVerarbeitung.		
		13 teilig		21
	329 a			21.85
	584	Fußball, ohne Verschnürung, 13 teilig, aus bestem		
		weißem, kräftigem Chromleder, mit Nahtschutz,		
		kompl. mit Patentblase	٠,	24.50
	592	Fußball, ohne Verschnürung, 13 teilig, aus bestem		
		Khaki- (gelben) Chromleder, mit Nahtschutz.		
		kompl. mit Patentblase		24.80
	593	Fußball, ohne Verschnürung, 13 teilig, aus bestem		
		Kern-Rindleder, mit Nahtschutz, komplett mit		

Fußballhüllen für Kinder und Jugendliche aus Rind-oder Chromleder, mit Nahrschutz (ohne Blase) . 5-8. Arbeiter-Turnverlag AG., Leipzig S 3



Matuschka bricht zusammen.

Matuchka bridt zusammen.

Der vernehmende Beamte schiebt ihm schnell sinen Stahl kinder micht zu Boden stürzt. Er und som ist om kannen genunken auf dem Stahl zu Boden stürzt. Er und som ist op kannen Gesicht ist eine Stahl zu Boden stürzt zu dem ist op kannen Gesicht ist est eine Stahl zu Boden stürzten und wimmend sagt er, kannen stürzten Stahl zu Boden stürzten Stahl zu Boden stürzten Stahl zu Boden stürzten st Haben Sie eine Zigarette für mich?

haben Sie - ane Zhgartlet für micht. Ich gab ihm mich einer Signerite meine allerfeitet, totolom ich selbst Lauf hatte en rauchen. Kriminatrat Dr. Schweinitzer: "Ich bin davon überzogt, daß der Graf Elffy-Dann, denn das ist der Mann, von dem Sie sprechen. Ihnen den Wert der Zigartlet gerin ersetzen wich Kriminatrat Dr. Schweinitzer: "Ich ersetzen wich Aben den Sie FeuerSie durfen rauchen."—"Ich bin dann in den Bahnhof gegangen und habe mein Gesität terzehnitzen, um später sagen zu können. daß ich mit diesem Zig verungtudet sei. Dann ging ich zu der ummein Gesität. Dann sprach mich ein Mann an, der mit ambet, mitch bei ihm; zu wachen, die er in der Niche wohne. Ich ging mit und dieser Mann hat dann geseben, dall meine Wache zerrissen warwerer den aber gekommen ist, der den mit gegen gerin geler zu der den daß ich dem werden erzeitste und eine geleiche daß ich dem werden gestellt gestellt gehalt gestellt gestellt gehalt gestellt gehalt gehalt gehalt gehalte gehalt gehalte gehalt gehalte gehalt gehalte g

and sein Stiefwater — der Onkel poeft, wie er genannt wird —
wohnen. Es ist einen der schousten Hauser in Canntaver und ver
wohnen. Es ist einen der schousten Hauser in Canntaver und ver
zie einen gewissen kierchaut worden, als er in Canntaver und ver
ziel eine gewissen kierchaut worden, als er in Canntaver sein
ziel eine gewissen kierchaut worden, als er in Canntaver sein
ziel eine der eine hatte. Ein for schieftet den Vergatten von der
strafte ab. Zwei Studen führen hinauf zu ein! Linoleum ausgeleg
ist, als eine sie ungeleur ernen hinauf zu ein! Linoleum ausgeleg
ist, als ein der Studen hinauf zu ein! Linoleum ausgeleg
ist, als ein der Studen hinauf zu ein! Linoleum ausgeleg
ist, als ein der Studen hinauf zu ein! Linoleum ausgeleg
ist, als ein der Studen hinauf zu eine Linoleum ausgeleg
ist, als ein der Studen der nach der Linoleum ausgeleg
dammern, reit und bekommt keine Antword. Dam gebt er durch
das Haus in den Garten, der nach eine Linoleum ausgeleg
dam eine Gesten der nach eine Linoleum eine der durch
das Haus in den Garten, der nach zwei alte Leute, die Matte
hiebet er stehen im Stiefestareiten zwei alte Leute, die Matte
dam Eingang des Gartens in Stiefestareiten zwei alte Leute, die Matte
am Eingang des Gartens in Stiefestareiten wei auf der Linoleum der eine Gesicht. Er wischt seine Hand an
am Eingang des Gartens einem Gesicht. Er wischt seine Hand an
am ter langen Gartenschutze ab, die er trägt, und sieht dem Besuder
erschreckt, miltrauisch an. Als er erfahrt, dat ein Journalist mit
muber seinen Sohn sprechen met die Besuder Flatz zu anhenen,
hand vorne in die nu dan deatet er mit einer angstilchen Handhand vorne in die nu dan deatet er mit einer angstilchen Handsewengen gand hinten, woi met Gesichen hinten, der und seine Lindlichen Handhand vorne in den den den deutet er mit einer angstilchen Handsewengen auch hinten, woi met den Besuder Platz zu anhenen,
hand vorne in den den den deutet er mit einer angstilchen Handhand vorne in der den Besuder erschreckt, mittrauisch an den den der einer

Die Zeitungen lügen.

wann wird man Deinen Sohn aufhängen?'

Die Kirde lehkrrodt das Derf Cantaver, das mit seinen rund Stoff Haners und seine Hans Wir einen Schwalte der Multer

Die Kirde lehkrrodt das Derf Cantaver, das mit seinen rund Stoff Haners und Stoff Haners here gener hand. Und einmal Herr, Mie dangen Burden an, der zu uns in Aufo stept und der un sein Weg zu dem Haner zu in dem Matsuchkas Eltern, seine Multer seine Stoff Haners und Stoff Haner

Amilde Zeitschrift für Falhal) und Rughy im Arienter-Tarn und Sperilund E. St. ... Yernstwent, Schriftniter Richert Riedel, Leipzig S 3, Fichtente, 22,74. Ferreri Mill.

Drud: und Verlag: Arbeiter-Tarnverlag Alia, Leipzig S 3, Fichtrete in, Pontodeckhautu 1919.



Nr. 26 1. Jahrgang

Preis 25 Pfennige

Leipzig, 27. Juni 1932